Wirtschaftsförderung
Münster GmbH

Gemeinwohl-Bilanz
2023

Vollbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.0

Berichtszeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2021

Erstellungsdatum: 06.04.2023

Inhaltsverzeichnis

Kurzpräsentation der WFM Münster	6
Allgemeine Informationen zum Unternehmen	7
Produkte/Dienstleistungen	7
Die WFM und das Gemeinwohl	8
Testat	8
A Lieferanten	9
A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	10
A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette	10
A1.2 Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette	13
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	14
A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten	14
A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette	14
A2.3 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten	15
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	15
A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	15
A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	17
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	18
A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten	18
A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette	18
B Eigentümer und Finanzpartner	19
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	20
B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung	20
B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung	21
B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner	22
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	24
B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung	24
B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmittel	26
B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	26
B3.1 Soziale und ökologische Qualität von Investitionen	26
B3.2 Gemeinwohlorientierte Geldanlagen	28
B3.3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen	28
B4 Eigentum und Mitentscheidung	29
B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur	29
B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme	30

C Mitarbeitende	31
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	32
C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur	32
C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz	33
C1.3 Diversität und Chancengleichheit	35
C1.4 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	37
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	38
C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes	39
C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit	39
C 2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance	40
C 2.4 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge	41
C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	43
C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit	43
C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz	44
C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse	45
C3.4 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens	46
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	46
C4.1 Innerbetriebliche Transparenz	46
C4.2 Legitimierung der Führungskräfte	46
C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden	47
C4.4 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates	47
D Kunden und Mitunternehmen	48
D1 Ethische Kundenbeziehungen	49
D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden	49
D1.2 Barrierefreiheit	50
D1.3 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen	51
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	51
D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen	51
D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen	53
D2.3 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen	53
D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	55
D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)	55
D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)	55
D3.3 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen	56

D4 Kunden-Mitwirkung und Produkttransparenz	56
D4.1 Kunden-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung	56
D4.2 Produkttransparenz	57
D4.3 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen	57
E Gesellschaftliches Umfeld	58
E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	59
E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben	59
E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	61
E1.3 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	62
E2 Beitrag zum Gemeinwesen	63
E2.1 Steuern und Sozialabgaben	63
E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens	64
E2.3 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung	65
E2.4 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention	65
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	66
E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	66
E3.2 Relative Auswirkungen	67
E3.3 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen	67
E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	68
E4.1 Transparenz	68
E4.2 Gesellschaftliche Mitbestimmung	68
E4.3 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation	69
Ausblick	70
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz	70
Impressum	71

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Gemeinwohl-Bericht für die Jahre 2020 und 2021 machen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH erstmals die Entwicklung unseres Unternehmens hin zu einer gemeinwohlorientiert handelnden Organisation sichtbar. Zugleich nehmen wir mit der Bilanzierung unseres gemeinwohlorientierten Handels eine Vorreiterrolle im Kreise deutscher Wirtschaftsförderungsgesellschaften ein.

Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) definiert ein ethisches Wirtschaftsmodell auf der Grundlage von Menschenwürde, ökologischer Verantwortung, Solidarität, sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Transparenz. Dieses Modell setzt einen Kontrapunkt zu unserem sonst üblichen, auf Gewinn und Wachstum ausgelegten Wirtschaftsverständnis mit dem Ziel einer Selbstreflexion: Wie verantwortungsvoll handeln wir angesichts der genannten Werte in Bezug auf Lieferanten, auf Eigentümer und Finanzpartner, auf uns als Beschäftigte, auf Kunden und Mitunternehmen sowie auf das gesellschaftliche Umfeld? Diese Frage hat uns in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt.

Für die vorliegende Gemeinwohl-Bilanz haben wir uns umfassend mit den vielfältigen Aspekten der GWÖ auseinandergesetzt. Das eigene Handeln und die Rolle der Wirtschaftsförderung Münster in allen Facetten auf den Prüfstand zu stellen, gestaltete sich als spannender, herausfordernder sowie lehrreicher Prozess in einem 14-köpfigen Team. Das Wohl von Mensch und Umwelt als oberstes Ziel des Wirtschaftens zu begreifen, erforderte zudem einen Bewusstseinswandel. Sicherlich wird diese Sensibilisierung unser Denken, Fühlen und Handeln für eine bessere Zukunft prägen, wenngleich wir um die großen Herausforderungen und um das Konfliktpotenzial vor dem Hintergrund unserer unternehmerischen Verpflichtungen wissen.

Bei der Vereinbarkeit von gemeinwohlorientiertem und nachhaltigem Handeln auf der einen Seite und der Erfüllung unserer originären Tätigkeiten als kommunale Wirtschaftsförderung bewegen wir uns in einem veritablen Spannungsfeld. So liegt zum Beispiel ein Zielkonflikt beim Schutz der natürlichen Ressourcen und der Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung vor. Indem wir für transformierende Unternehmen am Wirtschaftsstandort Münster neue Angebote und Standortqualitäten schaffen, nehmen wir einen erheblichen Einfluss auf die finanzielle Ausstattung unserer Stadt und ihrer Zukunftssicherung mit gesellschaftlichem Wohlstand.

Wir sind uns sicher, dass wir im Zuge des GWÖ-Prozesses ein gutes Gespür für den Umgang mit diesen Herausforderungen entwickelt haben. Hinzu kommt als ein weiteres wichtiges Ergebnis des Prozesses, dass wir in den kommenden Monaten ein Bündel von realistischen Maßnahmen umsetzen wollen. Die Bandbreite reicht von Gesundheitsmanagement über Kommunikationskultur bis Einkaufsleitfaden – Themen, die trotz des herausfordernden Tagesgeschäfts nicht unter den Tisch fallen dürfen.

Wir Mitarbeitende befinden uns mit der Wirtschaftsförderung Münster in einem wesentlichen Transformationsprozess. Und die GWÖ stellt für unser zukünftiges Tun ein bedeutsames Vehikel dar. Aufgrund unserer gewonnenen Erfahrungen gehen wir davon aus, dass sich die Bilanzierung auch deutlich positiv auf unsere Wahrnehmung und unsere Kontakte mit Kunden, Dienstleistern und Stakeholdern jeglicher Art auswirken wird. Gegebenenfalls können wir auch Sie vom Nutzen des gemeinwohlorientierteren Strebens überzeugen. Die vorliegende Publikation könnte den Stein ins Rollen bringen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre mit vielen guten Erkenntnissen.

Ihre Wirtschaftsförderung Münster

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname:	Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM)
Rechtsform:	GmbH
Eigentum- und Rechtsform:	
Website:	https://www.wfm-muenster.de
Branche:	Beratungs-Dienstleistung
Firmensitz:	Steinfurter Str. 60a 48151 Münster, Deutschland
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	14 (Anmerkungen im Anhang)
Vollzeitäquivalente:	12,5
Saison- und Zeitarbeitende:	0
Umsatz 2020:	4.584.000
Jahresüberschuss 2020:	-1.499.860
Umsatz 2021:	2.374.000 €
Jahresüberschuss 2021:	-1.297.616 €

Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen:

- Technologieförderung Münster GmbH
- NBZ Nano-Bioanalytik-Zentrum Münster GmbH
- Center for Nanotechnology Münster GmbH (CeNTech GmbH)

Gesellschafter:

- Stadt Münster (85 %)
- Sparkasse Münsterland Ost (15 %)

Berichtszeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2021

Kurzpräsentation der WFM Münster

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist ein auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiertes kommunales Dienstleistungsunternehmen. Die städtische Tochter wurde 2004 gegründet.
Das traditionelle Kerngeschäft der WFM umfasst die Gewerbeflächenentwicklung und Grundstücksvermarktung sowie die Vermittlung von Handelsimmobilien, Dienstleistungsflächen und Gewerbehallen durch den Immobilienservice.
Zudem fungiert die WFM in Genehmigungsverfahren für gewerbliche und industrielle Investitionsvorhaben als zentraler Ansprechpartner. Ein wesentlicher Aspekt ist die Vermittlung von Kontakten zwischen den Projektentwicklern und der Verwaltung.
Die Existenzgründungsberatung der WFM begleitet als zertifiziertes STARTERCENTER NRW gründungsinteressierte Menschen bei der Umsetzung ihrer vielfältigen Geschäftsideen.
In einer Lotsenfunktion informiert sie Unternehmen zu den Förderprogrammen von Bund und Land, berät bei Liquiditäts- und Finanzierungsbedarfen fallbezogen und hilft bei der Antragstellung.
Im Berichtszeitraum hat das Unternehmen seine klassischen Aufgabengebiete um mehrere strategische Handlungsfelder ergänzt. Schwerpunkte bilden zum Beispiel „Nachhaltiges Wirtschaften“, „Digitalisierung“, „Internationalisierung“ und „Fachkräftegewinnung“.
Damit verfolgt die WFM das Ziel, Unternehmen und Gründer bei der zukunftsweisenden Transformation durch Förderung, Beratung, Begleitung und Vernetzung zu befähigen. Zudem übernimmt die WFM grundlegende Aufgaben des Standortmarketings, des Innovationsmanagements und der Ansiedlung von Unternehmen in der Wirtschaftsregion.

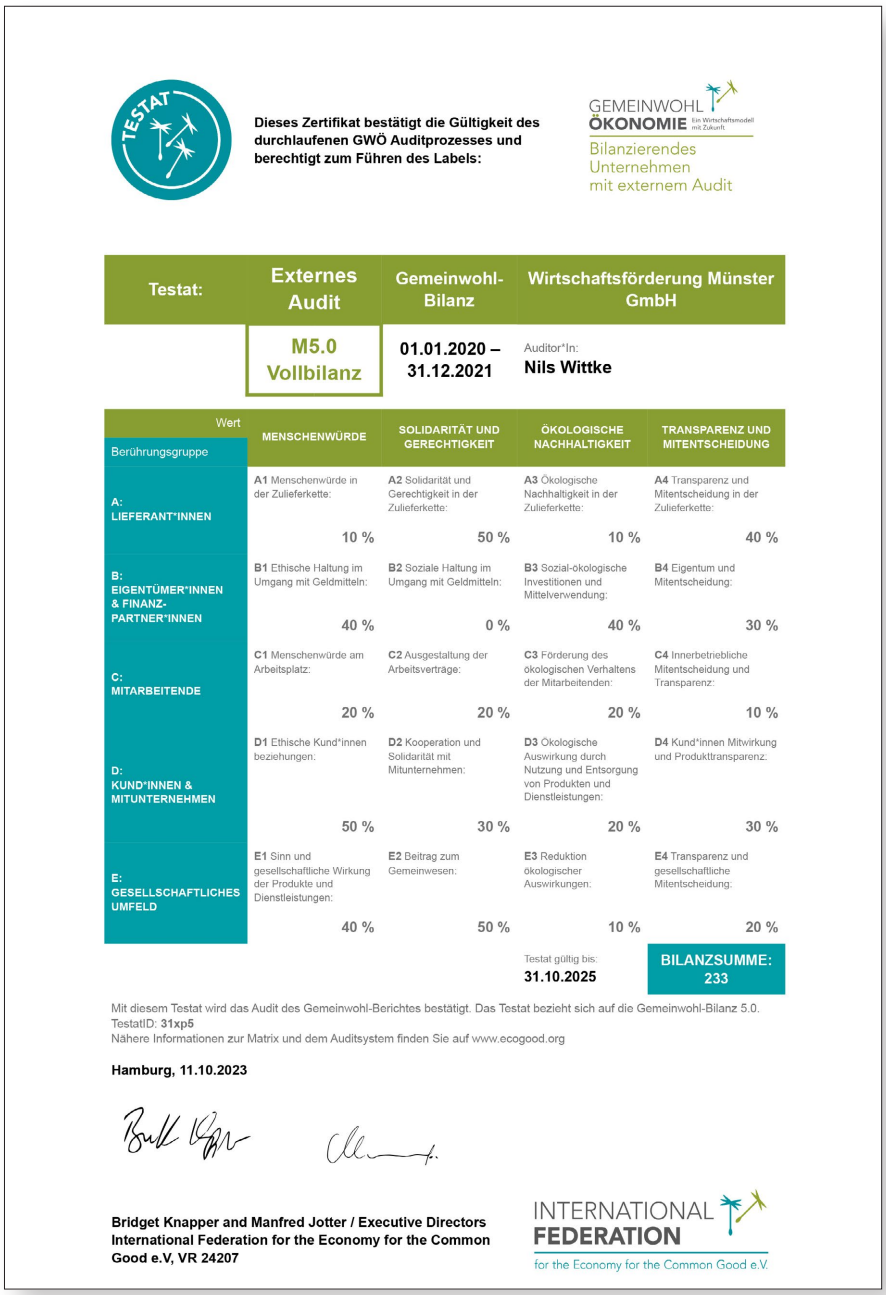
Produkte und Dienstleistungen

Produkt/Dienstleistung	Anteil am Umsatz
Grundstücksverkauf	72 %
Maklerprovision	14 %
Organisation Immobilienmesse	7 %
Fördermittelberatung	1 %
Gründungsberatung	0,00
Standortberatung	0,00
Veranstaltungsangebot	0,00
Informationsbroschüren (einschließlich Research)	0,00
Organisation Gründungswoche	6 %

Die WFM und das Gemeinwohl

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat im Jahr 2021 das strategische Handlungsfeld „Nachhaltigkeit“ implementiert. Es beinhaltet auch das nachhaltige Wirtschaften der WFM. Sie versteht sich als Vorbild und hat beschlossen, den Weg zu mehr Nachhaltigkeit konsequent zu gehen. Bei der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzept-Ansätzen wie CSR-Bericht, DNK-Nachhaltigkeitsbericht und Gemeinwohl-Bilanz fiel die Wahl auf den Prozess der Gemeinwohl-Bilanzierung zur Einleitung des unternehmerischen Transformationsprozesses.
Nach Erarbeitung des strategischen Handlungskonzeptes hat die WFM im Jahr 2021 erste Informationen zur Gemeinwohl-Bilanzierung auf ihrer Website veröffentlicht. Zudem hat sie eine Veranstaltung für das Jahr 2022 organisiert, bei der die WFM mit Partnern vor nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen Instrumente wie den DNK-Bericht und die Gemeinwohl-Bilanz präsentierte. Als Produzent des Nachhaltigkeits-Podcasts mindshift ms informiert die WFM regelmäßig über das Thema Gemeinwohl-Ökonomie am Beispiel vorbildhaft agierender Betriebe und Akteure.

Kontaktperson bei der Wirtschaftsförderung Münster GmbH für das Thema GWÖ ist Dr. Christina Willerding, 0251 68642-40, willerding@wfm-muenster.de.



TESTAT

Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Auditprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft
Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	Wirtschaftsförderung Münster GmbH
	M5.0 Vollbilanz	01.01.2020 – 31.12.2021	Auditor*In: Nils Wittke

Wert / Berührungsgruppe	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 10 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 50 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 10 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 40 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 40 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 0 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 40 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 30 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 20 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 20 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 20 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 10 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen beziehungen: 50 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 30 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 20 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 30 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 40 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 50 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 20 %

Testat gültig bis: **31.10.2025**

BILANZSUMME: 233

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.
TestatID: **31xp5**
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 11.10.2023

Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors International Federation for the Economy for the Common Good e.V, VR 24207

INTERNATIONAL FEDERATION for the Economy for the Common Good e.V.

A Lieferanten

Die WFM ist ein beratendes Dienstleistungsunternehmen. Ein Großteil unserer Lieferanten stammt ebenfalls aus dem Dienstleistungssektor sowie aus dem Handel. Im Mittelpunkt stehen vorgelagerte Dienstleistungen (Steuerberater oder Cloud-Dienstleistungen, die unsere Beratungsleistungen ermöglichen) sowie Dienstleister für unsere Geschäftsausstattung.

Die WFM ist auch im Bereich der Realisierung von Bauprojekten tätig. Hierdurch erweitert sich die Bandbreite der Beschaffung. Im Folgenden steht das oben beschriebene Dienstleistungsgeschäft im Mittelpunkt.
Der Baubereich wird separat behandelt.

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette

Die WFM nimmt hauptsächlich Dienstleistungen in Anspruch. Als Lieferanten betrachten wir beispielsweise unseren Vermieter, unsere ITK- beziehungsweise Software-Ausstatter und die uns beratenden Firmen auf den Gebieten Steuern, Recht, GWÖ und Bau-/Ingenieurwesen. Dies sind Unternehmen aus Münster oder dem Münsterland. Unsere Büroausstattung (Mobiliar, IT-Ausstattung), Büroartikel und Lebensmittel (Kaffeemilch, Getränke, Mittagessen) beziehen wir von lokalen, uns bekannten Händlern.
Bei der Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern orientieren wir uns an Kriterien wie Qualität, Regionalität, Dauerhaftigkeit, Unternehmensphilosophie/-kultur und gelebten Werten. Selbstverständlich spielt auch das faire Preis-/Leistungs-Verhältnis eine Rolle. Doch die Güte unserer Dienstleister hat im Hinblick auf das verbindliche und sorgfältige Grundverständnis bei all unserem Handeln ebenso eine große Bedeutung wie die Kosten. Hervorzuheben ist, dass wir mit vielen Lieferanten bereits sehr lange Geschäftsbeziehungen haben. Das gegenseitige Vertrauen ist groß.
Nach unserem Verständnis muss die Menschenwürde im Allgemeinen sowie im wirtschaftlichen Handeln in höchstem Maße geachtet und geschützt werden. Darauf legen wir auch bei unseren Geschäftspartnern und Kunden größten Wert. Verstöße sind uns bei unseren Hauptlieferanten nicht bekannt. Bislang haben wir jedoch auch noch keine systematische Überprüfung unserer Dienstleister beziehungsweise Lieferanten im Hinblick auf die Wahrung der Menschenwürde vorgenommen. Wenn ein Geschäftspartner ethisch beziehungsweise moralisch verwerflich handeln würde, dann suchen wir das Gespräch und beenden die Zusammenarbeit.
Eine systematische Evaluation sozialer Risiken und Verstöße gegen die Menschenwürde in der Zuliefererkette nehmen wir bislang nicht vor. Ebenso sprechen wir nicht unsere Lieferanten auf den menschenwürdigeren Umgang mit ihren Bezugsgruppen an. Uns fehlt dafür der Einblick und die Transparenz in die Zuliefererunternehmen, um auf Missstände aufmerksam werden zu können.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen

2021:

Branche	Ausgaben
L – Immobilienwirtschaft	86.000 €
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	183.000 €
J - Information und Kommunikation	61.000 €
S - Andere Dienstleistungen	201.000 €
H - Verkehr und Lagerhaltung	7.000 €
Übrige Lieferanten	85.000 €

2020:

Branche	Ausgaben
S - Andere Dienstleistungen	62.000 €
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	196.000 €
J - Information und Kommunikation	105.000 €
L - Immobilienwirtschaft	86.000 €
Übrige Lieferanten	116.000 €

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden
2021: 83 %
2020: 84 %

Individuelle Indikatoren

Baubetrieb WFM
Im Rahmen der Bau- oder Planungsleistungen im Zusammenhang mit unserer Bauaktivität unterliegen wir als kommunale Tochtergesellschaft und Auftraggeber dem öffentlichen Vergaberecht. Dies betrifft insbesondere die Vergabe von Leistungen zur Gewerbegebiets-Erschließung und zur Realisierung des Bauprojekts Hill-Speicher mit gemeinwohlorientiertem Nutzerklientel in einem sozio-kulturellen Zentrum. Unser Vorgehen und das der durch uns beauftragten Dienstleister (unter anderem Objektplaner und Projektsteuerer) orientiert sich bei der Beschaffung von Bauleistungen an den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene, zum Beispiel VGV, VOB-A, ANBest.
Dies entbindet uns nicht von der gebotenen Aufmerksamkeit für Wahrung der menschenwürdigen Rahmenbedingungen bei den durch uns beauftragten Baufirmen hinsichtlich ihrer Mitarbeitenden, Lieferanten und Partner. Im Rahmen unserer Möglichkeiten achten wir auf Missstände und versuchen, diese auszuräumen. Wenn uns zum Beispiel auf der Baustelle Verstöße durch Firmen gegen Arbeitsrecht und Arbeitsschutz auffallen, fordern wir die Firmen unmittelbar zur Beseitigung der Verhältnisse auf.
Im Zuge von Bauabläufen, insbesondere im Bauprojekt Hill-Speicher, legen wir besonderen Wert auf einen möglichst reibungslosen Planungs- und Bauablauf. Das bedeutet, dass wir häufig den persönlichen Dialog mit den Baupartnern im Rahmen fester Jour-fixe-Termine suchen, um auch deren Meinung über Abläufe und zeitliche Eintaktung zu erfahren. Bevor wir Änderungsanträge genehmigen oder ablehnen, versichern wir uns einer ganzheitlichen Beurteilung auch durch die beteiligten Fachplaner. Denn diese treffen häufig auch eine Beurteilung in Hinblick auf die Möglichkeit einer Bearbeitung im Zusammenhang mit den eigenen Ressourcen.
Gleiches gilt für den Umgang mit strittigen Themen. Auch im Falle von Meinungsverschiedenheiten, zu denen es beispielsweise im Rahmen von Baumängeln oder Verletzungen der mit uns geschlossenen Verträge kommen kann, suchen wir immer zunächst den Dialog. Das soll verhindern, dass wir oder unsere Lieferanten intransparent behandelt werden.

Bauprojekt Hill-Speicher – Sozio-kulturelles Zentrum
Wir errichten im Auftrag der Stadt Münster in dem Bauprojekt Hill-Speicher ein sozio-kulturelles Zentrum für die Initiative B-Side Kultur e.V. Sie soll Ende 2023 als Betreiberin in das Gebäude im Rahmen einer unentgeltlichen Überlassung einziehen. Das Projekt wird über Städtebaufördermittel aus dem Programmansatz „Initiative ergreifen“ und über den Haushalt der Stadt Münster finanziert. Zum Projektsteuerer im Projekt Hill-Speicher bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen (bedingt durch Projektlaufzeit). Die Geschäftsbeziehung zu den Bauunternehmen, zum Beispiel aus dem Tief- und Hochbau, ist ausschreibungsbedingt häufig kürzer.

Planungsprojekt Urbaner Ort am Servatiiplatz
In den Jahren 2019 bis 2022 haben wir uns für eine Bebauung des Servatiiplatzes eingesetzt. Neben der Verlagerung des WDR-Landesstudios Münster waren in einem neuen fünfgeschossigen Gebäude gemeinwohlorientierte Nutzungsarten (vhs, Lehrerbildung, Smart-City-Gesellschaft, politische Bildung, Beteiligungsformate usw.) vorgesehen. Das Angebot des Gebäudes wurde durch WFM und die Planungsverwaltung der Stadt Münster in Kooperation unter der Maßgabe entwickelt, der Bürgerschaft beziehungsweise der Stadt Münster mehr zurückzugeben als es nimmt. Es wurde 2022 entschieden, dass wir als Bauherr und Investor das Projekt nicht fortführen. Eine Relevanz für die Folgejahre ergibt sich somit nicht.

Erschließung von Gewerbegebieten
Im Rahmen der Vergabe und Begleitung von Baudienstleistungen werden wir durch ein Ingenieurbüro begleitet, das wir seit Gründung der Gesellschaft beschäftigen. Es besteht eine starke Vertrauensbasis zu diesem Planungsdienstleister. Wir stehen im regelmäßigen persönlichen Austausch.

Die Aufwendungen im Bereich unserer Bauprojekte belaufen sich im Jahr 2020 auf zirka eine Million Euro netto und im Jahr 2021 auf rund 1,3 Millionen Euro netto. Bei der Betrachtung der Investitionen unserer Lieferanten und Dienstleistungsbetriebe nehmen diese daher eine Sonderstellung ein. Damit eine Beurteilung der Berührungsgruppe „A Lieferanten“ in Bezug zu unseren Kerngeschäftsfeldern nicht vollständig verzerrt wird, wurden diese aus der Betrachtung ausgeklammert.

Geschäftsfelder der WFM (ohne Bau)
Die WFM ist ein Beratungsunternehmen und daher dem Dienstleistungssektor zuzuordnen. Hiermit geht einher, dass ein Großteil unserer Lieferanten ebenfalls aus dem Dienstleistungssektor stammt und daher die wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit unserer Geschäftsausstattung und dem Betrieb des Dienstleistungsangebotes anfallen. Hierzu gehören beispielhaft die Anmietung der Büroräume, die EDV-Ausstattung oder Beratungsleistungen durch Dritte.

Individuelle Indikatoren

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Systematische Einkaufsrichtlinien mit GWÖ-orientiertem Kriterienkatalog (Gemeinschaftliche Erstellung und Anwendung)
- Aufbau einer regelmäßigen Lieferantenbefragung

A1.2
Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Büromaterial
Einige Materialien wurden in der Vergangenheit über Amazon beschafft. Aufgrund der Repressionen, die von Amazon gegenüber Lieferanten, Mitarbeitenden, Marktteilnehmenden und Produzenten zur Wahrung der Vormachtstellung im Online-Markt aufgebaut werden, haben wir uns entschieden, zukünftig auch diese wenigen Produkte über nachhaltige und soziale Lieferanten zu beziehen.

Catering
Wenn möglich, beauftragen wir lokale Integrationsbetriebe wie Alexianer oder Westfalenfleiss/mds für verschiedene Anlässe.

Getränke
Unser bisheriger Lieferant (gegründet als münsterisches Start-up) wurde an einen Lebensmittelkonzern veräußert. Des Weiteren hat es in der Vergangenheit häufiger Negativ-Schlagzeilen zu den Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende im Bereich der Getränkeauslieferung gegeben. Wir haben uns daher 2021 entschlossen, den Lieferanten zu wechseln und durch einen lokalen Getränkehändler zu ersetzen.

IT-Hardware
Derzeit werden Standard-Produkte eines großen internationalen Herstellers verwendet (HP). Dieser ist um eine Etablierung von Nachhaltigkeitszielen bemüht. Uns ist bewusst, dass Elektronik-Produkte im Rahmen unserer ITK-Ausstattung mit einem hohen Rohstoffeinsatz auch im Bereich seltener Erden etc. einhergehen. Uns ist bekannt, dass es in diesem Bereich bei der Förderung der Rohstoffe und der Weiterverarbeitung zu menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen kommt. Unmittelbaren Einfluss auf die mögliche Minimierung des Rohstoffbedarfs nehmen wir, indem wir die Nutzungsdauer von Elektronik-/Computer-Produkten maximal verlängern beziehungsweise die Lebensdauer ausreizen wollen. So hat sich die Belegschaft zum Beispiel bewusst gegen den Austausch der dienstlichen Smartphones gegen Neugeräte bei Vertragsverlängerung.

IT-Software
Der Großteil unserer Software stammt aus dem Microsoft-Konzern. Microsoft gibt auf seiner Homepage vielfältige Informationen zu den eigenen Bemühungen im Bereich Diversität, soziales Engagement und Teilhabe an Digitalisierung für Alle. Microsoft arbeitet zum Beispiel mit der „Aktion Mensch“ zusammen.

Zeiterfassung
Im Bereich der Arbeitszeiterfassung haben wir uns bewusst für ein Start-Up-Unternehmen aus Münster entschieden. Menschenrechtsverletzungen liegen hier nicht vor.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch riskant sind
2021: 1 %
2020: 1 %

Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch unbedenklich sind
2021: 99 %
2020: 99 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wir haben den Getränke-Lieferdienst gewechselt

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Wir beziehen zukünftig Fairtrade-Kaffee
- Das Büromaterial wird über nachhaltige Anbieter (zum Beispiel MEMO) beschafft

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten

Grundsätzlich sind unsere Lieferantenbeziehungen auf Langfristigkeit ausgelegt, um Reibungsverluste sowohl bei uns als auch beim Lieferanten zu vermeiden. Wir begegnen unseren Lieferanten respektvoll, wertschätzend und diskriminierungsfrei. Unsere Beschaffung findet fast gar nicht anonym beziehungsweise online statt. Die Regel ist der persönliche Kontakt mit den geschäftsführenden Akteuren beziehungsweise verantwortlichen Mitarbeitenden.
Aufgrund unseres Anspruchs „Qualität geht vor Preis und Geschwindigkeit“ definieren wir mit unseren Dienstleistern realistische und nachhaltige Zahlungs- und Lieferbedingungen.
Bei außerordentlichen Anfragen zu möglichen „schnelleren“ Rechnungsbegleichungen verhalten wir uns fair und kommen der Bitte des Lieferanten möglichst nach.
Sollten im Rahmen unserer Rechnungsprüfungen oder der unserer beauftragten Dienstleister klärungsbedürftige Fragen in Bezug auf sachliche und rechnerische Richtigkeit auftauchen, wird ein unmittelbares und persönliches Gespräch mit dem Lieferanten gesucht.

Verifizierungsindikatoren

Durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferanten
2021: 12 Jahre
2020: 11 Jahre

Geschätztes Verhältnis des Anteils an der Wertschöpfung zwischen Unternehmen und Lieferanten
2021: 80 %
2020: 80 %
Die durch uns beauftragten Lieferanten insbesondere aus dem Dienstleistungsbereich leisten einen wesentlichen Anteil an der Wertschöpfung der durch uns eingesetzten Produkte.

A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette

Wir verfolgen keine Strategie zur Überprüfung von Missständen beziehungsweise zur Einflussnahme auf Zulieferketten bzgl. unserer Lieferanten. Jedoch pflegen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern, die auf einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander und dieser mit ihren Geschäftspartnern schließen lässt.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt
2021: 90 %
2020: 90 %
Wir kennen die Unternehmen persönlich und wissen, dass die Produkte beziehungsweise Dienstleistungen unter fairen Bedingungen hergestellt beziehungsweise erbracht werden.
Anteil der Lieferanten, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde beziehungsweise die auf dieser Basis ausgewählt wurden
2021: 0 %
2020: 0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Der Kaffee soll zukünftig im Rahmen einer fairen Lieferkette vom Erzeuger bis zum Händler beschafft werden

A2.3 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten

Wir begegnen allen Lieferanten fair und auf Augenhöhe. Wir besitzen keinerlei außergewöhnliche Marktmacht. Die Verträge mit unseren Lieferanten sind zum Wohle beider Vertragspartner ausgewogen. Gerade bei Solo-Selbstständigen und jungen Unternehmen wissen wir um die Herausforderungen in Hinblick auf monetäre und zeitliche Rahmenbedingungen. Es ist vom Gesellschaftszweck her unser Anliegen, diese Unternehmen/Selbständigen zu fördern und nicht zu übervorteilen.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Wir sind uns als Team aber auch als einzelner Mitarbeiter bewusst, dass unsere Entscheidungen für bestimmte Lieferanten und Dienstleister sowie deren Produkte Umweltauswirkungen haben. Auch aufgrund der privat stark verankerten Grundhaltung aller Mitarbeiter, negative Umweltauswirkungen weitestgehend zu vermeiden, reflektieren wir den Einsatz von Ressourcen, die der Erfüllung unserer Aufgaben dienen, kritisch.
Im Rahmen der Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen wird deren Notwendigkeit in Hinblick auf Art und Menge durch den zuständigen Mitarbeiter aber auch durch das gesamte Team regelmäßig kritisch hinterfragt. Es gilt der Grundsatz: Ein Beschaffungsvorgang wird nur dann getätigt, wenn er voll auf unsere Aufgaben und Ziele einzahlt. Durch diesen Grundsatz kann eine Verschwendung von Ressourcen vermieden werden.
Wir sind ein Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen. Ein Großteil unserer Beschaffungsvorgänge bezieht sich daher ebenfalls auf Dienstleistungen oder auf die Betriebsausstattung im Büro (IT-Ausstattung, Papier, Strom, Geschäftsräume).

Rechts- und Steuerberatungen inklusive Wirtschaftsprüfung
Durch die Digitalisierung der Buchführung und WFM-internen Rechnungsprüfung und -freigabe (im Jahr 2022 umgesetzt) leisten wir einen Beitrag zur Reduktion/Vermeidung unnötiger Druck- und Portokosten bei unseren Lieferanten (Rechnungen können und werden uns inzwischen weitestgehend digital zugestellt) sowie unnötiger Ausdrucke zur (bisherigen analogen) WFM-internen Rechnungsprüfung und -freigabe.
Zudem erleichtert die Digitalisierung unserer Buchführung auch unserem Steuerberater die Arbeit.

ITK-Infrastruktur sowie zugehöriger Support/Dienste
Bei der ITK-Infrastruktur-Ausstattung verfolgen wir konsequent das Ziel der Konsolidierung. Zum Beispiel haben wir bereits vor Jahren die an jedem Arbeitsplatz vorhandenen Laserdrucker durch zwei Multifunktionsdrucker mit FollowMe*-Funktion für das gesamte Unternehmen ausgetauscht. Des Weiteren hat zur Energie- und Ressourceneinsparung zum Beispiel der Ersatz von Tower-PCs durch Convertibles beigetragen. Der Zusatznutzen: Durch den Tablet-Modus der Convertibles bietet sich in Beratungsgesprächen die Möglichkeit zur digitalen Präsentation von Immobilien-Exposés samt weiterer Informationen (Texte, Bilder, Pläne).
Alle Mitarbeiter haben den Anspruch, Ausdrucke für Kundengespräche zu vermeiden. Zudem erfolgte (beziehungsweise erfolgt abschließend in 2022) eine Umstellung von eigenen Servern vor Ort (On-premises) hin zu Cloud-Lösungen (Server-Hardware und Software-Anwendungen) mit dem Ziel einer höheren Ressourceneffizienz.

* FollowMe-Printing: Benutzer drucken nur, was sie wirklich benötigen. So vermeiden sie unnötige Ausdrucke und die Verschwendung von Papier. Die Funktion trägt auch zum Schutz der Vertraulichkeit von Dokumenten bei, da ein Dokument erst gedruckt wird, wenn sich der Benutzer am Ausgabegerät anmeldet.

Catering
Im Rahmen ausgewählter WFM-Veranstaltungen (Immobilienmesse EXPO REAL, Fast-Forward, Fokus Führung, Aufsichtsratssitzung etc.) oder bei bestimmten Netzwerk-Events mit WFM-Beteiligung (Existenzgründungswoche, Netzwerk Zukunftssicherung, HR-Barcamp, Business Breakfast etc.) wird den Teilnehmenden Essen und Trinken unter Beachtung der Compliance-Regelungen angeboten. In den Einladungen wird das Angebot zu Speis und Trank als lockeres „Get-Together mit Imbiss“ bezeichnet.
Die Organisation, Produktion und Lieferung der Verköstigung wird dabei zu 100 Prozent durch Catering-Betriebe im Auftrag der WFM beziehungsweise des ausrichtenden Netzwerks umgesetzt.
Bei der Kalkulation wird besondere Aufmerksamkeit auf die Art und Menge der angebotenen Speisen gelegt. Denn einerseits entspricht ein üppiges Büffet bei einer normalen Veranstaltung nicht mehr dem Zeitgeist. Zudem sind wir sehr darauf bedacht, dass keine Speisen übrigbleiben und zufolge weggeworfen werden. Bleibt etwas übrig, dann wird nach Abnehmerinnen und Abnehmern geschaut. Zudem schont eine gute Kalkulation die Kosten.
Wie gehen wir vor: Vor einer Veranstaltung, wenn die Teilnehmerzahl definitiv feststeht, wird noch einmal die georderte Menge kritisch betrachtet und gegebenenfalls nach unten korrigiert. Als Richtschnur bei der Kalkulation des Caterings dient, dass erfahrungsgemäß zehn Prozent weniger Gäste als angemeldet erscheinen. Werden wir als WFM von Netzwerkpartnern um unsere Einschätzung zur zu bestellenden Menge gebeten, dann weisen wir auf eine knappere Kalkulation der Speisen unter Berücksichtigung der No-Show-Rate in Höhe von zehn Prozent hin.
Beim Business Breakfast (7 x p.a.) waren in letzter Zeit verstärkt Inklusionsbetriebe für das morgendliche Catering-Buffet beauftragt.

Give-Aways EXPO REAL
Als so genannte Give-Aways (kleine Präsente für unsere Messestandbesucher) kommen für uns nur Produkte in Frage, die einen regionalen Bezug zu Münster haben und eine hohe Wertigkeit und/oder eine lange Haltbarkeit aufweisen (Pralinen der Pralinenmanufaktur, Marmelade der Marmeladenmanufaktur, Korn von Sasse, Kaffee der Roestbar Münster, Spiegelburg Kuscheltiere). Wegwerfartikel wie Luftballons, Kugelschreiber und kleine Elektronikprodukte werden schon seit mehr als zehn Jahren nicht mehr verteilt.

Reduktion CO2-Emissionen und Sensibilisierung des Teams
Wir haben uns zum Ziel gesetzt, im Jahr 2022 unsere CO2-Emissionen um 20 Prozent zu senken beziehungsweise einen CO2-Ausgleich zu realisieren. Dies hat direkte Auswirkungen auf den Einsatz von eingekauften Ressourcen wie zum Beispiel Strom oder Flugtickets.
Bei der Ausgestaltung von notwendigen Dienstfahrten setzen wir im Bereich bis fünf Kilometer auf das Fahrrad. Fahrten mit Verbrennerfahrzeugen (eigener Pkw oder Pkw von Stadtteilauto) werden vermieden. Diese sind durch Fahrten mit Elektrofahrzeugen zu ersetzen.
Die Bahn bekommt bei größeren Entfernungen Vorrang gegenüber dem Flugzeug und dem Pkw. Im Jahr 2022 ist kein WFM-Mitarbeitender mehr zur Messe EXPO REAL nach München geflogen. Wenn wir den Pkw bei der Anreise zu gemeinsamen Veranstaltungen (zum Beispiel Team-Workshop) nutzen, bilden wir Fahr-gemeinschaften zur Reduzierung der Anzahl der Fahrzeuge auf ein Minimum. Wenn machbar, bilden sich auch kleinere Gruppen, die gemeinsam mit dem Fahrrad anreisen, zum Beispiel zum Sommerfest des Geschäftsführers an seinem Wohnort (ca. 34 km Hin-/Rückfahrt).
Das Thema „Energie und Ressourcen einsparen“ findet grundsätzlich regelmäßig Eingang in unsere montägliche Teambesprechung sowie in den „Flurfunk“. Wir geben uns gegenseitig Tipps auch aus der privaten Erfahrung heraus, wie wir die zur Verfügung stehenden Instrumente zum Energiesparen/-vermeiden optimal nutzen können. Die Themen reichen von der Nutzung der nachhaltigen Internetsuchmaschine Ecosia über die Lebensmittelrettung über die Plattform togoodtogo.com bis hin zu Energiesparpotentialen bei der Nutzung der IT-Ausstattung im Smart-Home.
Unser Slogan ist: „Kopf an, Licht aus!“.

Einkaufsleitfaden
siehe 4.2

Verifizierungsindikatoren

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind
2021: 5 %
2020: 5 %

Anteil der Lieferant*innen, die zur Reduktion ökologischer Auswirkungen beitragen
2021: 5 %
2020: 5 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- 2021: Die Umstellung des Servers auf Cloud-Lösung hat begonnen
- 2021: Die WFM hat Convertibles anstatt der ausgedienten Tower-PCs angeschafft

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Bei Veranstaltungen wird auf ein ausgewogenes Verhältnis von veganen beziehungsweise vegetarischen Gerichten zu Fleischgerichten geachtet. Bei unseren Aufsichtsratssitzungen werden bereits ausschließlich vegetarisch belegte Brötchen serviert
- Die Lebensmittel werden hinsichtlich ihrer Herkunft beschriftet mit dem Ziel, die Veranstaltungsteilnehmer für nachhaltige Lebensmittel zu sensibilisieren (Vorbildfunktion und Schneeball-Effekt)
- Wir ersetzen Luftbildfotographie durch Drohnen-Befliegung, auch wenn die Befliegung sowieso erfolgt
- Wir ersetzen weiterhin die Flüge zur EXPO REAL durch Zugfahrten
- Wir fördern interne Digitalisierung zwecks Materialeinsparung
- Print-Produkte werden weitestgehend durch digitale Produkte ersetzt (bereits 2022 umgesetzt)
- Wir setzen auf die Digitalisierung der Buchführung und WFM-internen Rechnungsprüfung und -freigabe zur Reduktion/Vermeidung unnötiger Ausdrucke (bereits 2022 umgesetzt)
- Es sollen Catering-Betriebe zum Einsatz kommen, die im Rahmen ihres Einkaufs ökologisch-nachhaltig hergestellte Produkte aus dem Münsterland bevorzugen, zum Beispiel Apfelsaft aus Streuobstwiesen-Anbau, Bio-Milch vom regionalen Bauern, Fleisch vom ökologischen Landwirt
- Wir senken CO2-Emissionen im Jahr 2022 um 20 Prozent beziehungsweise realisieren einen CO2-Ausgleich
- Die Lieferbeziehung kann auch unter dem Aspekt der a) Umweltauswirkungen und b) finanziellen, sachlichen und energetischen Ressourcenschonung verändert werden

A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Flugreisen
Im Jahr 2021 haben wir zur Anreise zur Messe EXPO REAL noch das Flugzeug genutzt. Dies haben wir 2022 eingestellt.

Kaffee
In den Jahren 2020 und 2021 haben wir konventionellen Kaffee getrunken. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem ökologisch-nachhaltigen Kaffee, der insbesondere auch fair gehandelt sein soll (Fairtrade/GEPA plus Siegel). Seit September 2022 haben wir auf Kaffee mit ProPlanet Siegel umgestellt.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die mit unverhältnismäßig hohen Umweltauswirkungen einhergehen
2021: 1 %
2020: 1 %

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten

Wir stehen im ständigen Austausch mit unseren Lieferanten. Wir kommunizieren unseren Bedarf transparent. Wir nehmen Vorschläge und Ideen unserer Lieferanten auf, bezahlen sie für ihr Know-how und entwickeln gemeinsam das Endprodukt. Uns ist eine partizipative Geschäftsbeziehung wichtig und wir möchten keine Machtposition gegenüber dem Lieferanten ausüben.
Die Lieferanten haben die Möglichkeit, uns auf Problempunkte im Geschäftsverhältnis aufmerksam zu machen. Hierzu finden regelmäßig persönliche Termine mit den Lieferanten auch in Form von Jahresgesprächen (siehe z.B. IT-Bereich, Broschüren-Erstellung, Immo.Research) statt.

A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

Bisher haben wir keine Strategie, um innerhalb unseres Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten. Mittel- und Langfristig möchten wir dies ändern. Ein erster Schritt kann die Entwicklung eines Fragebogens sein, in dem wir die Aspekte Transparenz, Partizipation und fairer Umgang im Hinblick auf die Geschäftsbeziehungen unserer Lieferanten abfragen und beurteilen. Dem Vorbild der Stadt Münster (Kernverwaltung) folgend, könnten Verbesserungen auch in der Entwicklung eines Einkaufsleitfadens für die WFM mit verbindlichen Standards für einen fairen Umgang mit unseren Lieferanten aber auch ein verbindlich zu vereinbarender Einkaufsleitfaden für unsere Lieferanten sein, in dem wir auf die Einhaltung von Standards in der für uns nur mittelbar beeinflussbaren Zulieferkette drängen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt
2021: 0 %
2020: 0 %

Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde beziehungsweise die auf dieser Basis ausgewählt wurden
2021: 0 %
2020: 0 %

B Eigentümer und Finanzpartner

Die Gesellschafter der 2004 gegründeten Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) sind die Stadt Münster (85 %) und die Sparkasse Münsterland Ost (15 %). Fremdkapital wird ausschließlich vom Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost zu marktüblichen Konditionen bezogen. Die Stadt Münster bürgt für das Fremdkapital der WFM.

Der Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost ist von der Stadt Münster bewusst ausgewählt worden, da er ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut mit Sitz in Münster ist. Das Geschäftsgebiet ist regional begrenzt auf die Stadt Münster sowie das östliche Münsterland. Die Sparkasse muss weder Verluste der WFM übernehmen, noch hat sie Ansprüche auf mögliche Gewinne der Wirtschaftsförderung Münster GmbH.

Die WFM ist an zwei Tochtergesellschaften beteiligt: zu 100 Prozent an der NBZ Nano-Bioanalytik-Zentrum Münster GmbH und zu 94 Prozent an der Technologieförderung Münster GmbH (TFM), beide mit Sitz in Münster. Weitere Gesellschafter der TFM sind
die Sparkasse Münsterland Ost (5,89 %) und die Universität Münster (0,11 %).

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Die Stadt Münster hat die WFM mit Betrauungsakt vom 26.07.2012 mit der Wahrnehmung sämtlicher Wirtschaftsförderungs-Angelegenheiten innerhalb der Stadt Münster betraut, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) darstellen, die mit einer besonderen Gemeinwohlverpflichtung verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden. Für die Übertragung dieser Dienstleistungen erhält die WFM von der Stadt Münster Ausgleichsleistungen in Höhe von 1,7 Millionen Euro jährlich, wobei 0,4 Millionen Euro für die beiden oben genannten Tochtergesellschaften bestimmt sind.
Weitere Eigenmittel werden durch die Vermittlung von Immobilien (unter Marktniveau liegende Maklerprovision und nur vom Eigentümer) und zu einem erheblichen Teil durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken aus WFM-Eigentum erzielt. Beim Verkauf steht nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen sowie die Beschleunigung der Transformation verschiedener Wirtschaftszweige und die Dekarbonisierung.

Verifizierungsindikatoren

Eigenkapitalanteil
2021: 71 %
2020: 76 %

Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche
Nach unserem Kenntnisstand liegen die handelsbilanziellen Eigenkapitalquoten von kommunalen Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften sowie ebenso von kommunalen Stadtentwicklungsgesellschaften in der Regel deutlich unter 50 Prozent. Damit wäre die handelsbilanzielle Eigenkapitalquote der WFM mit rund 71 Prozent als „Ausreißerwert“ im positiven Sinne weit außerhalb des zu erwartenden Durchschnitts einzustufen.
Eine Anfrage nach der branchenüblichen durchschnittlichen Eigenkapitalquote sowohl beim DVWE (Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V.) als auch beim VWE (Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V.) brachte kein Ergebnis; die Daten liegen (noch) nicht vor. Zukünftig wollen beide Verbände auf Initiative der WFM hin diese Daten bei ihren Mitgliedern erfragen.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Die WFM hat für den Erwerb potenzieller Gewerbeflächen Gespräche mit Grundstückseigentümern aufgenommen. Die Entwicklung und die Vermarktung der Grundstücke durch die WFM soll der Refinanzierung dienen

B 1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Fremdkapital wird ausschließlich vom Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost zu marktüblichen Konditionen bezogen. Die Stadt Münster bürgt für das Fremdkapital der WFM.

Auszüge aus dem Nachhaltigkeitsbericht der Sparkasse Münsterland Ost 2021: „Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region. Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik.“
Im September 2021 hat die Sparkasse ein eigenes Nachhaltigkeitsverständnis formuliert und veröffentlicht, das nachhaltiges Wirtschaften als Basis einer langfristigen Zukunftssicherung der Sparkasse nach innen als guter Arbeitgeber und nach außen als Teil der regionalen Gesellschaft und ihres Wirtschaftssystems definiert.
Das Nachhaltigkeitsverständnis der Sparkasse ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Dieses erstreckt sich auf die ökonomische, soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit und bezieht alle Unternehmensbereiche mit ein. Hierbei orientiert sich die Strategie an den Grundsätzen „fair, menschlich, nah“. Aus diesem Leitmotiv heraus ist die Sparkasse insbesondere darauf bedacht, ressourcenschonend und substanzerhaltend zu wirtschaften.

Verifizierungsindikatoren

Fremdkapitalanteil
2021: 29 %
2020: 24 %

Finanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart

2021:

Finanzierungsart	Betrag
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Sparkasse Münsterland Ost	2.000.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Münster	1.042.400 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.071.100 €
Sonstige Verbindlichkeiten	6.500 €

2020:

Finanzierungsart	Betrag
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Sparkasse Münsterland Ost	2.000.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Münster	425.500 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	516.100 €
Sonstige Verbindlichkeiten	10.400 €

Für die Erschließung des Hansa-BusinessParks gibt es eine Finanzierungszusage von der Gesellschafterin Sparkasse Münsterland Ost in Höhe von zwölf Millionen Euro. In gleicher Höhe hat die Stadt Münster als Gesellschafterin eine Ausfallbürgschaft übernommen. Vom gesamten Darlehensrahmen sind bisher zwei Millionen Euro in Anspruch genommen worden.
Das Gewerbegebiet dient der Ansiedlung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen, die vor der Grundstücksvergabe einer Prüfung nach Nachhaltigkeitskriterien unterzogen werden.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Gespräch mit der Sparkasse Münsterland Ost führen zum Thema Ethikleitlinien im Produktangebot

B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner

Der mit Abstand wichtigste Finanzpartner der WFM ist die Gesellschafterin und Kreditgeberin Sparkasse Münsterland Ost (siehe hierzu auch B1.1 und B1.2). Die drei bedeutendsten Finanzdienstleister der WFM sind die kvw – Kommunale Versorgungskasse Westfalen Lippe, die Mercedes Benz Leasing GmbH und die AIG Europe S.A. Im Folgenden zitieren wir aus den Nachhaltigkeitsberichten, obwohl wir um die begrenzte Aussagekraft dieser Publikationen wissen. Zudem ist sich die WFM darüber klar, dass Autokonzerne allgemein nicht Teil der Lösung der Gemeinwohlökonomie sind und dass auch Mercedes Benz kein Vorzeigeunternehmen beim Thema Gemeinwohlökonomie ist.*

kvw - Kommunale Versorgungskassen Westfalen Lippe
Finanzprodukt: Betriebsrente/Altersvorsorge
Jährliches Volumen: rund 75.000 Euro (entspricht 7,75 Prozent Zahlung der WFM von allen zusatzversorgungspflichtigen Entgelten) und 20.000 Euro für den Geschäftsführer.
Die Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) ist die betriebliche Altersvorsorgeeinrichtung für Arbeitgeber des kommunalen öffentlichen Dienstes in Westfalen-Lippe. Die Beschäftigten der Mitglieder sind bei der kvw-Zusatzversorgung pflichtversichert. Neben der gesetzlichen Rente erhalten sie im Alter oder bei Erwerbsminderung eine Betriebsrente. Im Todesfall sind die Hinterbliebenen zusätzlich versorgt.
Die kvw-Zusatzversorgung unterstützt ihre Mitglieder im Meldeverfahren, rechnet arbeitgeberfinanzierte Betriebsrenten ab, zahlt die tarifvertraglich vereinbarten Rentenleistungen aus und informiert ihre Versicherten regelmäßig über erworbene Betriebsrenten-Anwartschaften.
Quelle: https://www.kvw-muenster.de

Mercedes Benz Leasing GmbH
Finanzprodukt: Leasingvertrag über Hybrid-Firmenwagen
Jährliches Volumen: knapp 12.000 Euro netto
Nachhaltigkeitsbericht 2021 der Mercedes Benz Group/
Aus dem Vorwort des Vorstandsvorsitzenden:
Der Umgang mit dem Klimawandel ist eine der größten Aufgaben der Menschheitsgeschichte. Dabei sollten wir nicht zuerst an Probleme, Verbote und Verzicht denken, sondern vielmehr an die Chance, unseren Planeten lebenswert zu halten und gesellschaftlichen Fortschritt sowie Prosperität zu fördern.
Die Weichen in Richtung CO2-Neutralität haben wir mit der Ambition 2039 für unser gesamtes Unternehmen schon 2019 gestellt. Im vergangenen Jahr haben wir beschlossen, auf dem Weg in die emissionsfreie und softwaregetriebene Zukunft noch einmal deutlich zu beschleunigen.
Um die Verbreitung der Elektromobilität weiter voranzubringen, müssen wir auch den Ausbau grüner Infrastruktur beschleunigen – eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die Politik, Energieversorger und Automobilhersteller nur gemeinsam lösen können.
Quelle: https://nachhaltigkeitsbericht.mercedes-benz.com/2021

* Die Glaubwürdigkeit von Nachhaltigkeitsberichten, die für eine zunehmende Anzahl von Unternehmen eine Pflicht darstellen, wird regelmäßig kritisch diskutiert. Im Zentrum steht der Vorwurf, dass die Publikation eher ein Image aufpolierendes Medium im Sinne des Greenwashings als ein Berichtsinstrument darstellt.

AIG Europe S.A.
Finanzprodukt: Financial Lines/D&O-Versicherung mit einer Deckungssumme von fünf Millionen Euro
Jährliches Volumen: rund 6.500 Euro netto
Financial Lines bietet Unternehmen und Managern Versicherungslösungen zum Schutz vor Vermögensschäden. Die D&O-Versicherung von AIG Europe S.A. ist eine Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung für Unternehmensleiter, die das persönliche Haftungsrisiko der Organe von juristischen Personen (zum Beispiel GmbH-Geschäftsführer) abdeckt. Versicherungsnehmerin ist das jeweilige Unternehmen. Versichert sind die Abwehr unbegründeter Ansprüche und die Freistellung von begründeten Ansprüchen. Vielfalt und Integration sind zentrale Bestandteile der AIG-Unternehmenskultur. Sie bilden das Fundament, geben Kreativität Raum und machen die AIG innovationsfähiger.
Mit zahlreichen Programmen und Initiativen wird die Entwicklung der Mitarbeiter gefördert. Mitarbeiter sollen nicht nur als Einzelpersonen respektiert, sondern besonders auch für ihre einzigartigen Sichtweisen geschätzt werden.

Quelle: https://www.aig.com/about-us/diversity-equity-and-inclusion

2021:

Partnerinstitute	Finanzprodukt	Geschäftsumfang (Jahresvolumen)
kvw - Kommunale Versorgungskassen Westfalen Lippe	Betriebsrente/Altersvorsorge der Mitarbeiter	72.000 €
BMW Financial Services	Leasingvertrag Firmenwagen	6.600 €
AIG Europe S.A.	Financial Lines / D&O-Versicherung mit einer Deckungssumme i.H.v. 5 Millionen €	6.000 €

2020:

Partnerinstitute	Finanzprodukt	Geschäftsumfang (Jahresvolumen)
kvw - Kommunale Versorgungskassen Westfalen Lippe	Betriebsrente/Altersvorsorge der Mitarbeiter	72.000 €
BMW Financial Services	Leasingvertrag Firmenwagen	6.600 €
AIG Europe S.A.	Financial Lines / D&O-Versicherung mit einer Deckungssumme i.H.v. 5 Millionen €	6.000 €

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Wir verfolgen eine öffentliche, strukturpolitische Aufgabe. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Stärkung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Münster. Mit der Beratung von Existenzgründern, örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Grundstücken und Immobilien, der Erarbeitung von Konzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten erfüllt die WFM ihren Auftrag.

Durch Standbeteiligungen auf nationalen und internationalen Messen wie der Polis Convention (Projekt- und Stadtentwicklung) und der EXPO REAL (Real Estate) gemeinsam mit regionalen Partnerunternehmen erhöhen wir unsere Sichtbarkeit und die der Wirtschaftsregion weiter. Zudem treiben wir die Vernetzung aller wirtschaftlich tätigen Akteure in Münster und im Münsterland weiter voran.

Das aktuelle Weltgeschehen in Bezug auf Krisen (Ukraine-Krieg, Inflation, Lieferengpässe, Energiekrise etc.) führt uns vor Augen, dass sich die WFM flexibel an die sich schnell verändernden Rahmenbedingungen anpassen muss. Die WFM wird deshalb ihre Informations-, Förder- und Beratungsangebote auch unterjährig ständig überprüfen und überarbeiten. Exemplarisch dafür war der Aufbau einer „Task-Force“ zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020, indem die WFM ihre Kapazitäten bündelte und Kunden bei wesentlichen Fragen zu Corona-Hilfen an die Hand nahm. Zugleich informierte sie in kurzen Abständen per Newsletter und auf der Webseite über Neuerungen in der Fördermittellandschaft. Des Weiteren richtete die WFM auch zu Beginn des Ukraine-Kriegs auf ihrer Webseite einen Bereich mit wesentlichen Informationen und Hilfen für betroffene Firmen ein.

Zukunftsaufgaben wird sich die WFM vor allem mit den strategischen Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit beschäftigen und neue Dienstleistungen entwickeln und bestehende Unterstützungsleistungen den neuen Gegebenheiten anpassen.
Bei dem Thema Digitalisierung werden wir die Chancen und Potentiale für Unternehmen aufzeigen und entsprechendes Wissen vermitteln sowie einen ersten Überblick über Fördermittel, Netzwerkpartner und Kooperationsmöglichkeiten geben. Das Thema nachhaltiges Wirtschaften werden wir durch entsprechende Informationsvermittlung, zum Beispiel zu Fördermitteln und Netzwerken, dauerhaft in der Unternehmerschaft platzieren sowie Methoden zur Selbstanalyse und -optimierung aufzeigen.

Beispiel Attraktivität der Innenstadt und Digitalisierung
Münsters Innenstadt gehört traditionell zu den Top-Einkaufsdestinationen in NRW. Seit einigen Jahren zeigen sich aber auch in Münster Tendenzen eines strukturellen Transformationsprozesses, der beschleunigt von einem veränderten Konsumverhalten der Menschen – insbesondere durch den Onlinehandel – weitreichende Auswirkungen auf die Innenstadt, aber auch auf die Stadtteile mit sich bringt. Hierzu zählen eine geringere Anzahl an Besuchern, rückläufige Umsätze im stationären Handel und ein Rückzug traditioneller Handelsformate zugunsten anderer Nutzungen. Gleichwohl ist es gelungen, durch intensive Arbeit bisher strukturellen Leerstand zu vermeiden und das Jahr 2021 mit einer Leerstandquote unter drei Prozent abzuschließen.

Die aktuellen Entwicklungen verdeutlichen die Notwendigkeit, weiterhin im Schulterschluss aller beteiligten Akteure an der Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Innenstadt zu arbeiten. Die WFM wirkt hier zentral im Verbund und hat sich daher bereits seit Beginn der Pandemie mit Münster Marketing, der Initiative starke Innenstadt e.V. und weiteren Partnern zusammengetan und ein Zentren-Management eingerichtet. Zu den seit Pandemie-Ausbruch umgesetzten Maßnahmen der WFM gehören neben der Wiederbesetzung freiwerdender Flächen insbesondere eine intensive Förderberatung wie auch zahlreiche Einzelmaßnahmen, die zukünftig fortgeführt werden sollen. Zudem wird die WFM vor allem den inhabergeführ-

teEinzelhandel sowie Gastronomie und haushaltsnahe Dienstleister durch einen Digital Guide bei Digitalisierungsbemühungen stärker unterstützen.

Eine prosperierende und resiliente Wirtschaft ist Grundvoraussetzung für gute und sichere Arbeitsplätze und damit auch finanzieller Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe der hier arbeitenden und lebenden Menschen. Wir tragen unmittelbar mit unseren Dienstleistungen (unter anderem Immobilienservice, Genehmigungsmanagement, Standortberatungen, Unterstützung von Stadtteilinitiativen) zu einer verbesserten Daseinsvorsorge bei. So setzen wir uns aktiv für „gesunde“ Nahversorgungsstrukturen in den Stadtteilen (zum Beispiel Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und Gesundheitsdienstleistungen wie ärztliche Angebote, Apotheken etc.) ein, was wiederum gesellschaftliche Teilhabe und die aus ökologischer Sicht wichtigen kurzen Wege ermöglicht.

Bei der Finanzierung der traditionellen und zukünftigen Aufgaben hilft der WFM der Gesellschaftervertrag, der keine Gewinn-/Verlustbeteiligung der Sparkasse Münsterland Ost vorsieht. Die Eigentümer erwarten keine Kapitalerträge von der WFM und die Stadt Münster ist sogar im Ernstfall zur Verlustübernahme verpflichtet.

Darüber hinaus sehen die gesellschaftsvertraglichen Regelungen für die kommenden Jahre Festbetragseinlagen seitens der Mehrheitsgesellschafterin, der Stadt Münster, an die Gesellschaft in Höhe von jährlich 1.700.000 Euro vor. Von diesem Betrag sind jährlich 0,4 Millionen Euro an die Tochtergesellschaft, die Technologieförderung Münster GmbH, weiterzuleiten. Weitere Einnahmen wird die WFM durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken generieren. Expandierende Unternehmen und Firmen, die sich für die Zukunft neu aufstellen, können am Standort bleiben, ihre Mitarbeiter weiterbezahlen und durch Steuerzahlungen zum Gemeinwohl aller Bürger beitragen. Und gerade technologieorientierte Organisationen wie die Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB werden unsere Zukunft prägen.

Verifizierungsindikatoren

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit

2021: 802.685 €
2020: 988.258 €
Die WFM verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Ihre strukturpolitischen Leistungen werden voraussichtlich dauerhaft zu Jahresfehlbeträgen führen. Die WFM schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,298 Millionen Euro ab. Der Fehlbetrag wird durch Entnahme aus den Kapitalrücklagen ausgeglichen.

Gesamtbedarf Zukunftsausgaben

2021: 9.500.000 €
2020: 9.500.000 €
Es handelt sich um den Materialaufwand in den kommenden fünf Jahren (2022-2026) laut Wirtschaftsplan; insbesondere zum Kauf und zur Erschließung von Grundstücken.

Getätigter strategischer Aufwand

2021: 376.043 €
2020: 36.997 €
Bei dem strategischen Aufwand handelt es sich vor allem um Werbungskosten, insbesondere für Messebeteiligungen und weitere WFM-Veranstaltungen für Existenzgründer und etablierte Unternehmen.

Anlagenzugänge
2021: 1.277.559 €
2020: 457.518 €

Zuführung zur Rücklage
2021: 134.577 €
2020: 0 €

Auszuschüttende Kapitalerträge
2021: 0 €
2020: 0 €

Auszuschüttende Kapitalerträge in % vom Stamm- oder Grundkapital
2021: 0 %
2020: 0 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Messebeteiligung Expo Real
- Messebeteiligung polis Convention
- Existenzgründungswoche
- Veranstaltungen der WFM mit den Formaten Fast Forward, Fokus Immobilien, Fokus Führung, Partner im Handel und Kompetenznetzwerk
- Zentren-Management zur Stärkung der Innenstadt
- Krisenberatung
- Erweiterung des Kerngeschäftes um die strategischen Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Internationalisierung

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Es sollte die Stelle eines Klimaexperten beziehungsweise einer -expertin geschaffen werden (besonderes Beratungsfeld für Unternehmen, Entwicklung nachhaltiges Gewerbegebiet ähnliche nachhaltige Vorhaben)

B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmittel

Negativ-Aspekte im Sinne einer unfairen Geldmittel-Verteilung liegen nicht vor.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

B3.1 Soziale und ökologische Qualität von Investitionen

Die Bilanz der WFM weist im Vergleich zu vielen anderen Wirtschaftsförderungsgesellschaften zwei Besonderheiten auf: Die Anlagenintensität (Anlagenvermögen: Gesamtvermögen) beträgt zum Bilanzstichtag 40,3 Prozent, der zur Veräußerung bestimmte Grundstücksbestand beträgt 45,3 Prozent der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen sowie der Grundstücksbestand ist zu 83,7 Prozent durch Eigenkapital finanziert.
Die Sachanlagen (4,47 Mio. €) setzen sich vor allem aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sowie geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau zusammen.
Die Finanzanlagen (9,87 Mio. €) setzen sich aus den beiden Beteiligungen an den Tochtergesellschaften NBZ GmbH und Technologieförderung Münster GmbH zusammen.
Das Umlaufvermögen der WFM besteht zum Stichtag 31.12.2021 im Wesentlichen aus den zum Verkauf bestimmten Grundstücken (16,12 Mio. €), vorrangig in den Gewerbegebieten Hansa-BusinessPark (im Süden der Stadt) und Hessenweg (im Norden der Stadt).
Die Bilanz spiegelt von daher eindeutig das Kerngeschäft der WFM wider: Der Ankauf, die Erschließung und die Vermarktung von Gewerbegrundstücken.

Der WFM ist bewusst, dass durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken zum Teil ehemalige Ackerflächen versiegelt werden.

Die WFM hat eine Matrix erstellt, die im Grundstücksgeschäft eine große Rolle spielt. Die Vergabe erfolgt unter Einbezug eines Punktesystems, das während der Beratungsgespräche herangezogen wird und die Vergabe der Flächen fair und unter Berücksichtigung gemeinwohlorientierter Aspekte steuert.

Somit überwiegen die Vorteile gegenüber den Nachteilen im Grundstücksgeschäft: Expandierende Unternehmen und Firmen, die sich für die Zukunft neu aufstellen, können am Standort bleiben, ihre Mitarbeiter fortan bezahlen und durch Steuerzahlungen zum gesellschaftlichen Wohlstand beitragen. Gerade erst durch den Grundstücksverkauf ebnen wir Unternehmen den Weg für notwendige Transformationsprozesse. Ein bedeutendes Beispiel ist die Firma Hengst. Weg von den Filtern für den Automotive-Sektor, konzentriert sie sich mit der Strategie „FiltrationForFuture“ auf neue Technologien und Regionen. Hengst kann sich auf der neuen Fläche seine Zukunftsfähigkeit aufbauen und nach dem Umzug die alte Fläche renaturieren. Eine Win-Win-Situation für Unternehmen und Umwelt.

Das Grundstück des Hill-Speichers am Stadthafen 1 ist im Anlagevermögen der WFM bilanziert. Der B-Side Kultur e.V. wird dort durch seine Tätigkeiten die Satzungszwecke der Förderung der Kunst und Kultur sowie der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung verwirklichen. Auf über 2.500 Quadratmetern Nutzfläche entsteht Raum für Kunst und Kreativität, für Experimente im Kopf wie an der Werkbank, für Bewegung und Achtsamkeit, Theater und Musik, zum Lernen und Kennenlernen, zum sozio-kulturellen Feiern und für Bildungsprojekte und Debatten: Beispielsweise über die Entwicklung von Kultur, bürgerschaftlichem Engagement und demokratischer Beteiligung in unserer Stadt und über nachhaltige, gemeinnützige Lösungen für die Gesellschaft von morgen. Diese Transformation ist erst durch die Förderung des Landes NRW und der Stadt Münster/WFM ermöglicht worden. Leider war eine ökologische Investition nicht in besonderem Maße möglich, da der Förderrahmen diese nicht erlaubt hat.

Verifizierungsindikatoren

Investitionsplan inkl. des ökologischen Sanierungsbedarfs
Mit Blick auf die begrenzten natürlichen Ressourcen und den Klimawandel hat die WFM bewusst auf geplante Investitionen in den Bereichen IT, Smartphones und Büroausstattung verzichtet. Die Notwendigkeit der Erneuerung wird alljährlich überprüft.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Das Bauprojekt Hill-Speicher, in dem Flächen für die Initiative B-Side Kultur e.V. geschaffen werden, ist in Umsetzung
- Die WFM hat eine Nachhaltigkeits-Matrix für die Vergabe von Grundstücken erarbeitet Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Um das Projekt Hill-Speicher mit dem B-Side Kultur e.V. als Nutzer langfristig finanziell unabhängig und sicher zu gestalten, sind weitere Maßnahmen auch nach der Fertigstellung notwendig. Die Lösung liegt möglicherweise in der Gründung einer Stiftung

B3.2 Gemeinwohlorientierte Geldanlagen

Die gesellschaftsvertraglichen Regelungen der WFM sehen für die kommenden Jahre Festbetragseinlagen seitens der Mehrheitsgesellschafterin, der Stadt Münster, an die Gesellschaft in Höhe von jährlich 1.700.000 Euro vor. Von diesem Betrag sind jährlich 400.000 Euro an die Tochtergesellschaft, die Technologieförderung Münster GmbH, weiterzuleiten. Mit dieser Beteiligung fördern wir das sozial-ökologische Handeln der Tochter. Sie vermietet Flächen, Infrastruktur und Laboreinrichtungen an Unternehmen, deren Technologie heute oder morgen zum Gemeinwohl beiträgt. In den Jahren 2022/2023 werden diese Flächen umfangreich nach sozial-ökologischen Kriterien saniert.
Im Technologiehof sollen weitere wertige Flächen für innovative Unternehmen entwickelt werden, die als Problemlöser für zukünftige globale Herausforderungen gelten.

Verifizierungsindikatoren

Finanzierte Projekte

2020:

Projekt	Betrag	Anteil der Geldanlagen (in %)
Tochter Technologiepark Münster GmbH	400.000 €	100

Fonds-Veranlagungen

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Eine Gemeinwohlbilanz der Tochtergesellschaft TFM kann erstellt werden
- Zu überlegen ist, ob Mieter im Technologiezentrum nach sozial-ökologischen Kriterien ausgewählt werden beziehungsweise in dem Bereich sensibilisiert werden

B3.3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken werden zum Teil ehemalige Ackerflächen versiegelt. Die Vorteile überwiegen gegenüber diesem Nachteil: Expandierende Unternehmen und Firmen, die sich für die Zukunft neu aufstellen, können am Standort bleiben, ihre Mitarbeiter weiterbezahlen und durch Steuerzahlungen zum Gemeinwohl aller Bürger beitragen.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Die Gesellschafter der 2004 gegründeten WFM sind die Stadt Münster (85 %) und die Sparkasse Münsterland Ost (15 %). Der Gesellschafter Sparkasse Münsterland Ost ist von der Stadt Münster bewusst ausgewählt worden, da er ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut mit Sitz in Münster darstellt und das Geschäftsgebiet regional begrenzt auf die Stadt Münster sowie das östliche Münsterland ist.

Die Organe der Gesellschaft sind:
1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft eigenverantwortlich nach Maßgabe der Gesetze sowie auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags und der Beschlüsse der Gesellschafter. Dabei sind die Beteiligungsgrundsätze und Rahmenrichtlinie für Beteiligungen der Stadt Münster (Public Corporate Governance Kodex) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.
Die Gesellschafterversammlung soll eine Geschäftsführungsordnung für die Geschäftsführung (GO GF) beschließen, in der diejenigen Geschäfte festgelegt werden, die die Geschäftsführung über die gesetzlichen Bestimmungen und die Regelungen dieses Gesellschaftsvertrags hinaus grundsätzlich nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung oder des Aufsichtsrates vornehmen kann. Eine bisher beschlossene GO GF gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen GO GF fort.
Der Aufsichtsrat besteht aus je 16 von den Gesellschafterinnen entsandten Mitglieder. Die Stadt Münster entsendet 14 Aufsichtsratsmitglieder, von der Sparkasse Münsterland Ost kommen zwei. Die von der Stadt Münster entsandten Mitglieder haben die Interessen der Gesellschafterin zu verfolgen und sind an die Beschlüsse des Rates oder seiner Ausschüsse gebunden (Weisungsrecht). Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Mitgliedes im Aufsichtsrat, das für die jeweilige Sitzung den Vorsitz innehat.
Letztlich wird die WFM von ihren eigenen Kunden über den Rat der Stadt Münster gesteuert: Der Rat ist die Vertretung der gesamten Bürgerschaft und ein Teil der Bürgerschaft – die wirtschaftlich handelnden Personen – sind WFM-Kunden.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Es gab eine Vorlage von Mitarbeitervorschlägen an den Aufsichtsrat

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Es kann einen Dialog mit dem Aufsichtsrat zur Festlegung sozial-ökologischer Ziele bei gleichzeitiger Entlastung der Mitarbeitenden angestoßen werden

B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Eine feindliche Übernahme der WFM ist aufgrund ihrer Struktur als kommunaler Betrieb kaum vorstellbar.B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Eine feindliche Übernahme der WFM ist aufgrund ihrer Struktur als kommunaler Betrieb kaum vorstellbar.

C Mitarbeitende

Das Team der Wirtschaftsförderung Münster GmbH ist mit Blick auf die Geschlechterverteilung und das Alter der Beschäftigten relativ ausgeglichen. Das Groß der Mitarbeitenden ist seit vielen Jahren beziehungsweise schon seit der Firmengründung im Jahr 2003 bei der WFM beschäftigt. Einige Teammitglieder waren gar schon im vorherigen Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Münster tätig. Neue Kolleginnen und Kollegen werden aufgrund der offenen Art des Teams im Zuge einer aktiven Willkommenskultur und eines guten Miteinanders relativ schnell integriert.

Aufgrund der relativ langen Betriebszugehörigkeit von gut zwei Dritteln des WFM-Teams und der guten Integration neuer Mitarbeiter besteht ein starkes Zusammengehörig-keitsgefühl und eine starke Identifikation mit dem Unternehmen und dem Wirtschaftsstandort Münster. Ein im Jahr 2022 von uns WFM-Mitarbeitern kreierter Slogan, der unsere starke Verbundenheit mit unserem Umfeld zum Ausdruck bringen soll, lautet: „Ganz schön standortverliebt. Ganz schön Münster.“ (Initiator der Kampagne ist die Initiative Starke Innenstadt Münster ISI).

Der überwiegende Teil der WFM-Mitarbeitenden weist eine akademische Ausbildung mit Schwerpunkten in den Bereichen Geografie und Wirtschaftswissenschaften vor. Weitere Mitarbeiter verfügen aufgrund ihrer Berufsausbildungen über betriebswirtschaftliches Wissen. Alle langjährigen Teammitglieder verfügen über viel Berufserfahrung und Wissen auf ihren Gebieten. Neuen Kolleginnen und Kollegen gelingt der Einstieg in für sie neue Aufgabenbereiche relativ schnell, auch weil sie durch die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen beim „Training on the Job“ unterstützt werden.

Im Berichtszeitraum kam es 2020 und 2021 zu Personalwechseln auf Geschäftsführungsebene: Nach der Abberufung des langjährigen Geschäftsführers Mitte 2020 mit der Begründung, die Entscheidung sei „politisch notwendig“ (Pressmitteilung der Stadt Münster, 13.06.2022), übernahm ein Duo aus der städtischen Verwaltungsspitze die vorübergehende Leitung, ehe Anfang März 2021 der jetzige Geschäftsführer bei der WFM seinen Dienst antrat.

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur

Als 14-köpfiges Team leben wir täglich eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur. Dies spiegelt sich in verschiedenen Maßnahmen und Prozessen wider.

Seit Jahren besprechen wir zum Wochenstart in einem 1,5-stündigen Team-Meeting unsere Projekte, Aktivitäten, Termine, Belange unserer Kunden und Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Münster. Ergänzend spannt der 2021 angetretene Geschäftsführer in einigen Worten den Bogen zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, die für unser Handeln in Bezug auf Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung relevant sind. Im zweiten Berichtsjahr ist das Treffen um individuelle Themenpräsentationen ergänzt worden, für die die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Präferenzen zusätzlich Kompetenzen und Wissen aufgebaut haben. Themen sind unter anderem New Work, Innenstadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Mobilität, Konnektivität und Digitalisierung. Die Auswahl orientiert sich wesentlich an den vom Zukunftsinstitut/Wien formulierten Megatrends. Das Zukunftsinstitut von Gründer Matthias Horx prägt die Trend- und Zukunftsforschung wie auch das öffentliche Denken über Zukunft maßgeblich. Es bietet Orientierung bei Fragen zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Ergänzend dazu referieren die Mitarbeitenden zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und aus dem Tagesgeschehen.

Begünstigt durch die flache Hierarchie im WFM-Team bringen wir uns mit unserem Wissen, Ideen und Meinungen in das Tagesgeschäft gleichwertig und konstruktiv ein – unabhängig von der Dauer der Firmenzugehörigkeit, dem Aufgabenfeld, dem Geschlecht, Alter und weiteren Faktoren. Der aktive Austausch und eine ausgeprägte Feedback-Kultur werden gepflegt. Auch mit dem Geschäftsführer können Anliegen und Anregungen jeder Art auf Augenhöhe besprochen werden. Meinungsverschiedenheiten werden offen diskutiert, (auch konträres) Feedback ist erwünscht und wird konstruktiv verarbeitet.

Jährlich stattfindende, zweitägige Team-Workshops dienen der Bewertung und Weiterentwicklung unseres Teams beziehungsweise unserer Unternehmenskultur. Das Diskutieren, Erarbeiten von Ideen und das Verbringen gemeinsamer Zeit, losgelöst vom Alltagsgeschäft mit freiem Kopf, stärkt die gegenseitige Wertschätzung sowie das Bewusstsein für unser Potenzial. Anmerkung: Aufgrund der personellen Sondersituation der Geschäftsführung fanden 2020 und 2021 keine Workshops statt. Ende 2021 wurde eine Klausurtagung zur Standortbestimmung und weiteren Ausrichtung der WFM mit dem neuen Geschäftsführer durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass es Klärungsbedarf bei Team- beziehungsweise mitarbeiterorientierten Themen gibt.

Zum Jahresauftakt finden die Personalgespräche statt, in denen neben dem Rück- und Ausblick sowie der Leistungsbewertung der Beschäftigten auch das Handeln des Geschäftsführers zur Sprache kommen darf, ohne bei Kritik mit Konsequenzen rechnen zu müssen.
Entsprechend ist erstmals eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt worden, die in ein eintägiges Seminar Ende des Jahres eingeflossen ist. Auf den Tisch kamen Knackpunkte in der Zusammenarbeit sowie problematische Faktoren und Treiber von Unzufriedenheiten. Für die Belange einzelner Beschäftigter und des Teams wurden Handlungsbedarfe identifiziert, die in einen Problem- beziehungsweise Konfliktlösungsprozess eingehen. Die Themen werden 2023 in Kleingruppen lösungsorientiert bearbeitet, für die sich Mitarbeiter freiwillig gemeldet haben.

Im Sinne des agilen Arbeitens bringen Mitarbeitende individuelle Projektideen in das Team ein. Die Geschäftsführung fördert dieses Handeln und ist stehts offen für Vorschläge, die unser Handeln im Sinne unserer Kunden und die Sichtbarkeit der WFM stärken. So wurde 2021 die Idee „mindshift ms – der Nachhaltigkeitspodcast der Wirtschaftsförderung Münster“ (https://www.wfm-mindshift.ms) umgesetzt.

Der Umgang im Team ist in der Regel freundlich kollegial bis freundschaftlich. Das erhöhte Arbeitsaufkommen mit entsprechendem Zeitdruck hat insbesondere ab dem Jahr 2021 mit dem Wechsel der Geschäftsführung jedoch dazu geführt, dass der Umgang miteinander distanzierter geworden. Jeder hat aber nach wie vor die Möglichkeit, seine Anliegen anzubringen und Konflikte zu thematisieren.

Der Geschäftsführer zeigt eine wertschätzende Haltung für gute Leistungen und motivierte Arbeitsweisen, ebenso spricht er auf faire Weise an, was ihm nicht passt. Überlastungen und auch die teilweise als ungleich empfundenen Arbeitsbelastungen werden von ihm nicht immer gesehen.

Selbstorganisation und Eigenverantwortung sind bei uns ein zentraler Baustein der Unternehmenskultur. Die Geschäftsführung fordert und fördert dies. Wir kennen unser Kerngeschäft und füllen dies gern in Eigenregie aus. Durch die neue Geschäftsführung sind 2021 diesbezüglich jedoch gelegentliche Unsicherheiten über die Vorgehensweise aufgekommen; klarere Vorgaben, insbesondere mit Blick auf das Kerngeschäft, durch die Geschäftsführung wurden von einigen Mitarbeitenden gewünscht.

Im Jahr 2022 ist durch die Erläuterungen der Geschäftsführung für das Team zunehmend Klarheit entstanden. Die im Jahr 2021 neu eingeführten strategischen Handlungsfelder Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Internationalisierung konnten die verantwortlichen Mitarbeitenden relativ frei gestalten; zudem ist ein Austausch mit der Geschäftsführung immer wieder möglich. Uns ist bewusst, dass mit der Ergänzung der traditionellen Kerngeschäftsfelder um diese neuen Handlungsfelder eine Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung einhergeht. Angesichts der zukünftigen komplexen gesamtgesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen ist ein anpassender Wandel notwendig.

Verifizierungsindikatoren

Fluktuationsrate
2021: 7 %
2020: 7 %
Die WFM verzeichnete 2020 und 2021 jeweils einen Abgang. Ebenso gab es in den Vorjahren kaum einen Weggang. Studentische Hilfskräfte werden wegen befristeter Arbeitsverhältnisse nicht berücksichtigt.

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
2021: 14 Jahre
2020: 15 Jahre

Anzahl an Bewerbungen auf Stellenausschreibungen
2021: 2
2020: 50
2020 wurde erstmals nach zwölf Jahren wieder eine Stelle ausgeschrieben, auf die sich 50 Bewerbungen bezogen. Im zweiten Berichtsjahr 2021 kam es zu zwei Bewerbungen auf eine nicht-öffentlich ausgeschriebene Position.

Anzahl an Initiativbewerbungen
2021: 0
2020: 0

Anzahl an Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz beziehungsweise zum Erleben der Unternehmenskultur
2021: 0
2020: 0
In den Jahren 2020 und 2021 wurde keine Erhebung durchgeführt.
2022 wird eine Mitarbeiterbefragung realisiert.

Regelmäßigkeit von Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz beziehungsweise zum Erleben der Unternehmenskultur
2020 und 2021 gab es keine Erhebungen, ab 2022 ist eine jährliche Erhebung geplant.

Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro mitarbeitender Person bzw. nach Führungsebene
Wir haben die Möglichkeit zur Wahrnehmung persönlicher und fachlicher Weiterentwicklungs-Angebote und nutzen diese auch regelmäßig. Eine Grundlage für Qualifizierungen bilden zum Beispiel das jährliche Seminarprogramm für Beschäftigte der Stadt Münster und das speziell auf die Bedarfe von Wirtschaftsförderungs-Angestellten zugeschnittene Fortbildungsspektrum von NRW.Global Business. Darüber hinaus stehen uns Kolleginnen und Kollegen auch fachspezifische Maßnahmen, zum Beispiel im immobilienwirtschaftlichen Sektor oder im Fördermittelsektor, zur Verfügung. So haben die sechs Mitarbeitenden des Immobilienservice-Teams im Jahr 2020 ihre vom Verband obligatorische Fortbildung durchgeführt. Es handelt sich um Kurse für Makler mit einem Umfang von 20 Stunden. Unsere Fördermittelberaterin erhält von Seiten der Fördermittelgeber regelmäßige Updates in Informationsveranstaltungen.
Das Feld, auf dem wir uns persönlich und fachlich weiterbringen wollen, identifizieren wir selbst. Im jährlichen Personalgespräch betont der Geschäftsführer die Bedeutung von Weiterqualifizierung und begrüßt unsere Eigeninitiative. Kurzfristiger Handlungsbedarf zum Erwerb von dringend benötigtem Wissen wird auch im Jahresverlauf in persönlichen Gesprächen geklärt. Bislang wird nicht erfasst, wer wieviel Zeit für welche Fortbildung aufbringt.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wöchentliches 1,5-stündiches Team-Meeting, bei dem jeder Mitarbeitende seine Aktivitäten (Termin der letzten und der aktuellen Woche) und Projekte vorstellt
- Jeder Mitarbeitende hat die Möglichkeit, mindestens zweimal jährlich ein Thema vorzustellen, für das er besondere Kompetenzen aufgebaut hat
- Der neue Geschäftsführer fördert und fordert neue Idee und Projekte. Mitarbeitende brachten ins Team eigene Ideen ein, die diskutiert und teilweise umgesetzt wurden, zum Beispiel entstand dadurch ein Nachhaltigkeitspodcast. Meinungsverschiedenheiten wurden offen diskutiert
- Klausurtagung mit dem gesamten Team Ende des Jahres 2021, um auf das Jahr zurückzuschauen und gemeinsam über die Ziele für das Folgejahr zu diskutieren
- Jährliches Personalgespräch, bei dem offen unter anderem auch Kritik oder Verbesserungsvorschläge gegenüber dem Geschäftsführer geäußert werden kann und wird Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Im Team empfinden manche Mitarbeiter die Arbeitsverteilung als ungleich. Dies kann unter anderem an fehlender Transparenz liegen. Eine Idee wäre, neben der Teamsitzung zu wiederkehrenden Zeitpunkten einen Überblick über ihr Tätigkeitsspektrum zu geben. Zudem sollte offen diskutiert werden, ob Aufgaben anders verteilt werden können, ob Kapazitäten zu schaffen sind oder im Zuge einer Priorisierung gewisse Aufgaben hintenangestellt werden
- Ein extern begleiteter Teams-Workshop kann wieder aufgegriffen werden
- Um Unsicherheiten und Überlastungen im Team entgegenzuwirken, wäre es vorteilhaft, wenn sich der Geschäftsführer mehr Zeit für die Mitarbeitenden nimmt. Neben dem jährlichen Personalgespräch könnte ein/zwei weitere fixe Termine pro Mitarbeiten den angesetzt werden. Der Geschäftsführer könnte zudem verstärkt auf die Individualität jedes Einzelnen insbesondere hinsichtlich Risikobereitschaft und Entscheidungsfreudigkeit achten.

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Ein Konzept zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sinne eines ganzheitlichen Managementansatzes gibt es bei der WFM nicht. Dennoch sind einzelne Maßnahmen in den drei Feldern Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit charakteristisch für das ausgeprägte Bestreben im Team, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu stärken. Unsere Denkansätze zur Weiterentwicklung betreffen alle Ebenen: Arbeit, Mensch und Organisation. Unser Bewusstsein beruht darauf, dass ein Großteil von uns privat einen präventiven beziehungsweise gesundheitsfördernden Lebensstil pflegt. Empfehlungen zu guter Ernährung und zum präventiven Umgang mit Haltungs- und Rückenproblematiken kommen im Büro in vielerlei Situationen zur Sprache.

Bewegung

Wir nutzen möglichst das Fahrrad für Kundentermine im Sinne der Fitness und des Umweltschutzes. Als Alternative zum privaten Fahrrad wurden Angebote wie Firmen-Fahrrad und Jobrad 2021 beziehungsweise 2022 geprüft. Da ein Großteil von uns überwiegend mit dem eigenen Fahrrad zur Arbeit kommt, haben wir diese Alternativen verworfen.
Zum Untermauern unserer Haltung nehmen wir einmal im Jahr an der bundesweiten Initiative Stadtradeln teil und sammeln Kilometer
Eine gewisse Bewegung bekommen Mitarbeiter in der Mittagspause durch den Gang an die frische Luft, und zwar zur Beschaffung des Mittagessens in den umliegenden Supermärkten oder gastronomischen Betrieben zum Verzehr in der Küche im Unternehmen.
Ein Mitarbeiter nutzt die Mittagszeit regelmäßig auch für einen ca. 30-minütigen Spaziergang in Richtung Natur und zurück

Ernährung

Seit mehreren Jahren stellt uns die Firma Mineralwasser in unterschiedlichen Sprudelgraden, Kaffee und frische Milch zur Verfügung.
Zum Wochenstart und evtl. ein weiteres Mal pro Woche besorgt eine Mitarbeiterin frisches Obst sowie seit 2022 auch Rohkost (wegen des Zuckerkonsums).
Die solide ausgestattete Küche bietet dank Kühlschrank und Mikrowelle sowie Wasserkocher die Voraussetzungen zur Zubereitung warmer Speisen und Getränke.

Weitere Aspekte psychischer und physischer Gesundheit

Seit Jahren stellt die Küche im Unternehmen einen Treffpunkt für alle Hungrigen dar. Zur Mittagszeit kommen die von zuhause mitgebrachten und eben schnell besorgten Speisen auf den Tisch. Bei dieser Gelegenheit wird sich zu etwaigen Themen ausgetauscht wie Freizeitaktivitäten, Tipps zum Energieeinsparen und gesunder Ernährung oder technische Innovationen im Elektronik-Sektor. Dieser Ort soll der Pause dienen. Es wird untereinander darauf geachtet, dass keine Geschäftsvorgänge zur Sprache kommen. Ebenso gilt die Prämisse, dass sich auf dem Mittagstisch keine Mobiltelefone befinden. Diese sollen im Büro bleiben. Im Sommer können wir uns zum Mittagessen auch auf der Loggia treffen. Dieser Bereich wurde 2021 eingerichtet.
Die Gesundheitsgefährdung durch die Corona-Pandemie wurde bei uns sehr ernstgenommen. Es wurden zahlreiche Maßnahmen für unsere Sicherheit durchgeführt, zum Beispiel die Ausgabe von Masken, Desinfektionsmittel und Tests (kostenlos). Der Besprechungsraum wurde mit einem Filtergerät ausgestattet und die Oberfläche des Tisches wurde regelmäßig desinfiziert. Wir als Mitarbeitende konnten jederzeit im Homeoffice arbeiten, die technischen Voraussetzungen dafür wurden zu Beginn der Pandemie innerhalb von einer Woche geschaffen. So konnte die Teamsitzung jeweils hybrid durchgeführt werden. Kundentermine wurden möglichst online durchgeführt.
Wegen der intensiven Schreibtischarbeit ist die augenfreundliche Beleuchtung sehr wichtig. Im Jahr 2022 wurde geprüft, ob die Lampen in den Büros diesen Zweck erfüllen oder ggf. ausgetauscht werden sollten. Auch ein zweiter Bildschirm, mit dem einige Arbeitsplätze bereits ausgestattet sind, ist für die Arbeitsqualität von Vorteil. Eine Entscheidung dazu ist noch nicht gefallen.

Nicht im Blick haben wir Maßnahmen rund um die problematische Rückenbelastung bei der überwiegend sitzenden Tätigkeit der Mitarbeitenden. Ein höhenverstellbarer Schreibtisch steht an nur zwei Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die Kontrolle der Stühle erfolgt nicht regelmäßig. Weiterhin wird keine Sitzschulung angeboten. Auch ein Angebot für Entspannungsübungen liegt nicht vor.
Wir können unsere Arbeitszeit selbst organisieren und sind auch bei der Wahl des Arbeitsplatzes (Büro/Homeoffice) in gewisser Weise flexibel. Es gibt jedoch Kernarbeitszeiten, damit unsere Erreichbarkeit für die Kunden adäquat gewährleistet ist. Bei besonderen Umständen, zum Beispiel bei familiären Engpässen, sind Ausnahmen möglich.

Verifizierungsindikatoren

Gesundheits-/ Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung)
- Die Daten zur Gesundheits-/ Krankenquote in Abhängigkeit der demographischen Verteilung wurden nicht erfasst.
- Die Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kamen, sind nicht erfasst. Es lässt sich aber feststellen, dass Mitarbeitende im Krankheitsfall in der Regel nicht ins Büro kommen. Es gibt jedoch Einzelfälle, bei denen Mitarbeitende zeitkritische Aufgaben trotz Krankheit im Homeoffice erledigt haben oder den Kollegen zur Auskunft telefonisch zur Verfügung standen.

Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle
- In beiden Jahren gab es keine Betriebsunfälle

In Anspruch genommene Angebote durch die Mitarbeitenden: Inhalte und Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden
- Es gibt kein Konzept und Angebot zur Gesundheitsförderung

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Mineralwasser (und Kaffee) sowie frisches Obst stellte die Firma zur Verfügung
- Die Loggia wurde zum Verweilen in den Pausen ausgestattet
- Es wurden Regeln für das mobile Arbeiten festgelegt, die auch dem Wunsch nach Work-Life-Balance gerecht werden

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Um das Thema „Gesundheitsprävention und -förderung“ stärker in der Unternehmenskultur der WFM zu verankern, könnte die Rolle eines Gesundheitsbeauftragten geschaffen werden. Er kann die erforderlichen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung koordinieren
- Alle Arbeitsplätze könnten mit höhenverstellbaren Schreibtischen und zwei Monitoren ausgestattet werden
- Es können Kooperation mit dem Fitnessstudio nebenan eingegangen werden
- Das Angebot von Sitzschulungen am Schreibtisch sind denkbar
- Das Angebot von Business-Yoga, bei dem wir auch im normalen Outfit zum Beispiel 2x pro Woche gemeinsam Entspannungsübungen durchführen, können gesundheitsförderlich sein
- Alle Arbeitsplätze könnten mit zwei Monitoren ausgestattet werden

C1.3 Diversität und Chancengleichheit

Frauen und Männer sowie ältere und jüngere Menschen erleben bei uns Chancengleichheit. So wurden Aufgaben oder auch komplexere Projekte nach der Eignung der Mitarbeitenden und der Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung vergeben.
Wir sind mit Blick auf ethnische Herkunft beziehungsweise kultureller Hintergrund homogen. Diversität liegt nur mit Blick auf Geschlecht und Alter vor. Aufgrund der langen Firmenzugehörigkeit der Mitarbeitenden ist die altersbezogene Diversität aber eher gering. Maßnahmen zur Verstärkung der Diversität werden nicht durchgeführt.
Talente werden durch den Geschäftsführer gefordert und gefördert. Im Jahr 2021 wurde das Kerngeschäft um strategische Handlungsfelder erweitert. Zudem konnte sich jeder Mitarbeitende ein Thema aus dem Bereich der Megatrends auswählen und zu seinem persönlichen Kompetenzthema machen. Daraus ergaben sich zudem neue Möglichkeiten der Weiterentwicklung für alle Mitarbeitenden.

Verifizierungsindikatoren

Demografische Verteilung der Mitarbeitenden im Unternehmen in Hinblick auf Dimensionen der Diversität (z.B. Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche/ psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion – sofern erhebbar und relevant) sowie getrennt nach Führungsebenen

2021:
Altersklasse jünger 30: 0
Altersklasse 30 bis unter 40: 0
Altersklasse 40 bis unter 50: 4
Altersklasse 50 bis unter 60: 9
Altersklasse über 60: 1
Das Verhältnis der festangestellten Frauen zu Männern ist 6:8.
Zwei männliche studentische Hilfskräfte im Alter von unter 30 Jahren.
Es gibt eine männliche Führungskraft.

2020:
Altersklasse jünger 30: 0
Altersklasse 30 bis unter 40: 0
Altersklasse 40 bis unter 50: 4
Altersklasse 50 bis unter 60: 9
Altersklasse über 60: 1
Das Verhältnis der festangestellten Frauen zu Männern ist 5:9.
Zwei männliche studentische Hilfskräfte im Alter von unter 30 Jahren.
Es gibt eine männliche Führungskraft.

In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit/ Diversität: Inhalte und Anzahl der Stunden pro mitarbeitender Person

2020:
Es gibt keine Angebote.

Gesellschaftliche Diversität des Umfelds (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität)

2021:
Es liegt eine geringe Diversität vor.

2020:

Es liegt eine geringe Diversität vor.

Karenzdauer von Müttern
In der WFM wurde keine Mitarbeiterin in den Jahren 2020 beziehungsweise 2021 Mutter.

Karenzdauer von Vätern
2021: 0 Monate
2020: 2 Monate
In dem Jahr 2020 ist kein Mitarbeiter Vater geworden. Im Jahr 2021 lag die Elternzeit bei 2 Monaten.

Nach den Dimensionen aufgeschlüsselte Anzahl von Neueinstellungen/ Fluktuationen

2021:
Es wurden drei Frauen neu eingestellt und ein Mann. Ein Mann und zwei Frauen haben das Unternehmen verlassen.

2020:
Es gab keine Neueinstellung.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Durch die Erweiterung des Aufgabenspektrums ergaben sich neue Möglichkeiten der Weiterentwicklung für die Mitarbeitenden

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Künftig könnte die WFM bei Stellenbesetzungen Menschen mit anderen kulturellen/ ethnischen Hintergründen in Betracht ziehen

C1.4 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen liegen bei uns nicht vor.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes

Die Mitarbeitenden der WFM erhalten ein Festgehalt, das um einen flexiblen Teil ergänzt wird. Der flexible Teil ist gekoppelt an die Erreichung individueller Leistungsziele und seit 2022 auch an Teamziele. Zielvereinbarungen sind Bestandteil des jährlichen Personalgesprächs. Bei der WFM gibt es zwei Gehaltsmodelle: Einige Beschäftigte werden nach TVöD bezahlt. Das Gehalt der andere ist bei Einstellung frei verhandelt worden. Alle Mitarbeitende erhalten die laufenden Gehaltserhöhungen gemäß TvöD.
Sowohl das Festgehalt als auch der flexible Teil sind nur jedem Mitarbeiter selbst bekannt. Es besteht keine Transparenz. Der flexible Teil unterliegt auch dem Verhandlungsgeschick des jeweiligen Mitarbeitenden.
Für die Lohnabrechnungen der WFM-Mitarbeitenden ist die Stadt Münster zuständig, wodurch eine zusätzliche Kontrolle der passenden Höhe des Verdienstes besteht.
In der WFM gibt es keine Möglichkeit, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen. Der Wunsch wurde von den Mitarbeitenden bisher auch nicht geäußert.

Verifizierungsindikatoren

Höchstverdienst
2021: 233.300 €/p.a.
2020: 276.600 €/p.a.

Mindestverdienst
2021: 34.675 €/p.a.
2020: 40.339 €/p.a.

Innerbetriebliche Spreizung (Verhältnis Höchst- zu Mindestverdienst)
2021: 1:6,7
2020: 1:6,9

Medianverdienst
2021: 70.500 €/p.a.
2020: 82.700 €/p.a.

Standortabhängiger “lebenswürdiger Verdienst” (für alle Betriebsstandorte)

2021:

Standort	Lebenswürdiger Verdienst
Münster	2.100 Euro

2020:

Standort	Lebenswürdiger Verdienst
Münster	2.100 Euro

Existenzsichernder Lohn in Münster laut WSI Hans-Böckler-Stiftung 04/2018: 10,51 EUR/Stunde bei 37 Std./Woche.

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Der Verdienst sollte sich mittelfristig möglichst transparent an Leistung, Verantwortung und Risiko orientieren. Die Mitarbeitenden, die sich aktuell ungerecht bezahlt fühlen, sollten dies beim Mitarbeitergespräch ansprechen

C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit

Die Arbeitszeiten werden bei uns mit Hilfe eines digitalen Zeiterfassungstools festgehalten. Jeder Mitarbeitende kann einsehen, wie viele Stunden er gearbeitet hat. Zudem erhält jeder Mitarbeitende am Ende des Monats noch einmal zu Kontrollzwecken einen Ausdruck mit den geleisteten Stunden; Überstunden werden ausgewiesen.
Die Arbeitslasten ergeben sich aus dem Aufgabenprofil der Mitarbeitenden. Zusätzlich größere Projekte, die der Geschäftsführer an einen Mitarbeitenden heranträgt, können von diesem aufgrund der bestehenden Arbeitsbelastung abgelehnt werden. Insgesamt ist aber zu beobachten, dass die Arbeitsbelastung seit 2021 durch die neue Linie mit zusätzlichen Handlungsfeldern stark gestiegen ist.
Der Geschäftsführer macht aber auch deutlich, dass man seine Überstunden im Blick behalten müsse.
Die vertraglich geregelte Arbeitszeit kann mit dem Geschäftsführer besprochen und gegebenenfalls verändert werden. So ist auch ein Vater in Teilzeit bei der WFM beschäftigt. Ein Mitarbeitender erhielt zudem die Möglichkeit, die Stundenzahl in Abhängigkeit von der familiären Situation auf eigenen Wunsch aufzustocken.
Wir können die Arbeitszeit selbst organisieren. Es gibt jedoch Kernarbeitszeiten, damit unsere Erreichbarkeit für die Kunden adäquat gewährleistet ist. Bei besonderen beispielsweise familiären Umständen sind Ausnahmen möglich.
Die Ausstattung mit Laptops lässt eine gewisse Flexibilität bei der Wahl des Arbeitsortes zu.
Überstunden haben einen gewissen Anteil an unserem Gesamterfolg. Die Überstunden werden aber nicht von allen Mitarbeitenden zu gleichen Teilen gemacht.

Verifizierungsindikatoren

Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z.B. 38 Stunden)
2021: 39 Stunden
2020: 39 Stunden

Tatsächlich geleistete Überstunden
Es sind keine Angaben für 2020 und 2021 möglich, da eine Systemumstellung bei der Zeiterfassung durchgeführt wurde und keine Daten gespeichert sind.

Innerbetriebliche Spreizung (Verhältnis Höchst- zu Mindestverdienst)
2021: 1:6,7
2020: 1:6,9

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Ein digitales Zeiterfassungstool wurde eingeführt. Jeder Mitarbeitende kann mittels dieses Tools einsehen, wie viele Stunden er gearbeitet hat. Zudem erhält jeder Mitarbeitende am Ende des Monats noch einmal einen Ausdruck mit den geleisteten Stunden; die Überstunden werden explizit ausgewiesen
- Zusätzlich größere Projekte, die der Geschäftsführer an einen Mitarbeitenden heranträgt, können von diesem aufgrund der bestehenden Arbeitsbelastung abgelehnt werden
- Der Geschäftsführer macht deutlich, dass man seine Überstunden im Blick behalten müsse. Eine Teilzeitkraft hat ihre Stundenzahl in Absprache mit dem Geschäftsführer aufgestockt, um die Arbeit in der regulären Zeit zu schaffen
- Ende 2019/Anfang 2020 wurden alle Mitarbeitenden mit Laptops ausgestattet.
  Die neue Geschäftsführung unterstützt die Nutzung im Sinne einer hinzugewonnenen Flexibilität

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Der Geschäftsführer sollte mit Mitarbeitenden, die regelmäßig Überstunden anhäufen, über die Reduzierung der Aufgaben oder andere Ansätze der zeitlichen Aufgabenbewältigung sprechen und bei der Umsetzung unterstützen

C 2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Das Arbeiten in Teilzeit ist bei uns möglich, wenn die familiäre Situation oder auch die gesundheitliche dies erfordert. Auch durch die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, kann ein gewisser Teil der Arbeitszeit an die Erfordernisse des Privatlebens angepasst werden. Die Anwesenheit bei Abendveranstaltungen ist bei uns nicht verpflichtend (außer für die Organisatoren). Die Möglichkeit, an Vereinsaktivitäten, politischen Ämtern oder auch familiären Aktivitäten teilzunehmen, soll durch die Arbeitszeit nicht beschränkt werden.

Verifizierungsindikatoren

2021:

Arbeitsmodell	Erläuterungen
Voll- und Teilzeit-Modell	Keine weitere Erläutgerung nötig
Homeoffice	Fixierung fester Regularien

2020:

Arbeitsmodell	Erläuterungen
Voll- und Teilzeit-Modell	Keine weitere Erläutgerung nötig
Homeoffice	Durch Corona als Arbeitsmodell in den Fokus gerückt.

Anzahl der Führungskräfte/ Mitarbeitenden mit individuellen Arbeitsmodellen (z.B. Teilzeit, Jobsharing)

2021:

Arbeitsmodell	Anzahl der Führungskräfte	Anzahl der Mitarbeitenden
Vollzeit	1	8
Teilzeit	0	4

2021:

Arbeitsmodell	Anzahl der Führungskräfte	Anzahl der Mitarbeitenden
Vollzeit	1	8
Teilzeit	0	3

Eine geringfügig Beschäftigte.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Das Arbeiten in Teilzeit ist bei uns möglich, zum Beispiel wenn die familiäre oder gesundheitliche Situation dies erfordert
- Im Jahr 2020 wurde die Möglichkeit organisiert, im Homeoffice zu arbeiten. Ein gewisser Teil der Arbeitszeit kann an die Erfordernisse des Privatlebens angepasst werden, was überwiegend anerkannt ist und gelebte Praxis darstellt

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Wir fördern das Wohlwollen aller untereinander bei der verantwortungsvollen Nutzung der vorhandenen hohen Selbstbestimmung bei der Gestaltung des eigenen Arbeitszeitmodells
- Wir kombinieren die freie Gestaltung der Präsenz mit dem Bedarf nach regelmäßigem persönlichem Treffen und Austausch

C 2.4 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Es gibt keine ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge bei uns.

Verifizierungsindikatoren

Gewinn
2021: -1.297.616 Euro
2020: -1.505.257 Euro

Höchstverdienst
2021: 233.300 Euro
2020: 276.600 Euro

Mindestverdienst
2021: 34.675 Euro
2020: 40.339 Euro

Standortabhängiger “Lebenswürdiger Verdienst”

2021:

Standort	Lebenswürdiger Verdienst
Münster	2.100 Euro

2020:

Standort	Lebenswürdiger Verdienst
Münster	2.100 Euro

Anzahl aller Beschäftigten (inkl. Zeitarbeitenden)
2021: 14 Personen
2020: 14 Personen

Mitarbeitendenzahl
2021: 14
2020: 13

Anzahl der Pauschalverträge
2021: 14
2020: 13

Anzahl der Null-Stunden-Verträge
2021: 0
2020: 0

Anzahl der Zeitarbeitenden
2021: 0 Personen
2020: 0 Personen

Anteil von befristeten Arbeitsverträgen
2021: 0 Prozent
2020: 0 Prozent

C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden

C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit

Das den Mitarbeitenden kostenlos angebotenes Obst kommt überwiegend aus der Region. In unserer Küche kann jeder seine mitgebrachten Speisen verzehren. Zwei Mikrowellen-Geräte und ein Wasserkocher sind zum Aufwärmen vorhanden. Ein Kühlschrank steht ebenfalls zur Verfügung. Manche Kolleginnen und Kollegen bringen ihr Essen von zuhause mit. Einzelne Mitarbeitende beziehungsweise dauerhaft ein Mitarbeiter lässt sich das täglich frisch gekochte Mittagsmenü von einem Bringdienst liefern. Das am Vormittag in einer Aluschale angelieferte Essen wird vor dem Verzehr relativ lange auf einer Warmhalteplatte warmgehalten. Weitere Mitarbeitende kaufen das Mittagessen im Supermarkt um die Ecke und bereiten dieses dann in der Küche zu.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft
2021: 10 %
2020: 10 %
Produkte für Obst- und Rohkost-Korb kommen überwiegend aus konventionellem Anbau. Wir trinken Biomilch, keinen Bio-Kaffe. Verpflegung bzw. Mittagessen wird von uns Mitarbeitenden mitgebracht und in der Küche verzehrt.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Im Unternehmen werden auch Bio-Produkte angeboten. Das von der Firma angebotene Obst kommt überwiegend aus der Region

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Das Angebot von mehr oder nur Bio-Obst ist schnell umsetzbar.
  Ein Bezug vom Bio-Markt um die Ecke ist denkbar
- Bezug von Mittagessen von einem regional-ökologisch ausgerichteten Bring-Dienst ist möglich

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz

Die CO2-freie Mobilität wird in unserem Unternehmen seit jeher gefördert und von der Mehrzahl der Mitarbeitenden gelebt.

Ein großer Teil kommt üblicherweise mit dem Fahrrad zur Arbeit (und nutzt dieses auch für Dienstfahrten). Von den Autofahrern kommt eine Mitarbeiterin mit dem E-Auto zum Dienst, ein anderer mit einen Hybrid, die restlichen fahren Benziner bzw. Diesel.

Selbstverständlich können alle Mitarbeiter auch mit dem ÖPNV zur Arbeit kommen, was mehrmals erörtert wurde. Doch der zeitliche Aufwand durch die Fahrt mit Bus und Bahn, vor allem für die Nicht-Münsteraner unter den Beschäftigten, ist exorbitant hoch und steht in keinem Verhältnis zur Anfahrt mit dem Pkw.

Für Dienstfahrten soll auf das Fahrrad und das zur Verfügung stehende Elektroauto des Carsharing-Anbieters Stadtteilauto Münster zugegriffen werden. Für Dienstfahrten wird aber auch immer noch der eigene Pkw genutzt.

Ein Firmen-Fahrrad ist nicht vorhanden. Das Interesse daran wurde erfolglos abgefragt, weil kein Bedarf daran besteht. Wir radelnden Mitarbeitenden wollen unser eigenes Fahrrad nutzen. Auch das Interesse an einem Jobrad war kaum vorhanden. Der bürokratische Aufwand wäre zudem sehr hoch, so dass wir im allgemeinen Einvernehmen von dem Modell Abstand genommen haben.

Dienstreisen sollen möglichst mit dem Zug durchgeführt werden. Dem Flugzeug, mit dem wir all die Jahre zur Immobilienmesse EXPO REAL nach München gereist sind, ist die Bahn vorzuziehen.

2021 haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere CO2-Emission noch einmal zu reduzieren. Für 2022 ist die Klimaneutralität als Unternehmensziel festgelegt worden. Um das Ziel zu erreichen, wurde auch die betriebliche Mobilität (einschließlich Fahrt zum Arbeitsplatz) noch einmal kritisch durchleuchtet. Es wurde auch noch einmal auf die Möglichkeit des Car-Sharing- Angebotes (insbesondere E-Fahrzeuge), welches in der Nähe der WFM platziert ist, hingewiesen und an jeden appelliert, dies anstelle des eigenen Fahrzeugs zu nutzen. Zudem wurde auch jedem nahegelegt, Kundentermine mit dem Fahrrad durchzuführen.
Besondere Anreize für umweltfreundliche Mobilität werden nicht gemacht – im Mittelpunkt steht die Überzeugungsarbeit. Das Thema wurde mit dem gesamten Team diskutiert. Die Wahl eines klimafreundlichen Transportmittels beruht auf Freiwilligkeit. Es besteht aber ein Kommittent, sich möglichst klimafreundlich fortzubewegen. Wir sehen unsere ökologische Verantwortung.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Anreise mit PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Rad bzw. zu Fuß

2021

Verkehrsmittel	Anteil (in %)
zu Fuß	0
Rad	26,5
PKW	73,5
Öffentliche Verkehrsmittel	0
Summe	100

2020

Verkehrsmittel	Anteil (in %)
zu Fuß	0
Rad	30
PKW	70
Öffentliche Verkehrsmittel	0
Summe	100

Der Anteil bezieht sich auf die gefahrenen Kilometer. Mitarbeitende aus dem Stadtgebiet kommen bei geringerem Anfahrtsweg immer mit dem Fahrrad und bei größeren Entfernungen häufig per Rad. Die Angaben aus dem Jahr 2021 sind im Rahmen der CO2-Bilanzierung exakt erfasst worden. Für das Jahr 2020 wurde eine Schätzung vorgenommen.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wir haben für das Jahr 2021 eine CO2-Bilanz aufgestellt, um sämtliche Stellschrauben für die weitere CO2-Reduzierung zu identifizieren. Die Mobilität war dabei ein wichtiger Punkt
- Für den Weg zur Arbeit und bei Terminen nutzen wir oft das eigene Fahrrad
- Wir haben das Thema betriebliche Mobilität (einschließlich Fahrt zum Arbeitsplatz) kritisch durchleuchtet und klimafreundliche Alternativen vorgestellt
- Auf innerdeutsche Flüge verzichten wir (einmalige Ausnahme 2021)

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Das betriebliche Hybridauto ersetzen wir durch einen vollelektrischen PKW

C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse

Wir haben 2021 das strategische Handlungsfeld Nachhaltigkeit bzw. nachhaltiges Wirtschaften in unsere Unternehmensstrategie integriert. Ein Ziel hierbei ist, dass wir unser ökologisches Bewusstsein weiter ausprägen, selbst nachhaltiger agieren und wir uns als ein Vorbild im wirtschaftlichen Umfeld Münsters verstehen. Hierzu wurde ein Maßnahmenkonzept entwickelt. Unsere Mitarbeitenden, die in ihrer Grundhaltung schon ein starkes Verantwortungsgefühl hinsichtlich Umwelt und Klima haben, wurden durch die Vorstellung von möglichen Maßnahmen bzw. gemeinsame Diskussion darüber zusätzlich sensibilisiert und motiviert.
Zur transparenten Verdeutlichung unseres ökologischen Fußabdrucks haben wir uns zu einer CO2-Bilanzierung für die Jahre 2019 (vor Corona) und 2021 entschieden. Ab 2022 nehmen wir diese regelmäßig vor. Die Klimaneutralität haben wir für 2022 als Ziel formuliert. In der Vergangenheit wurden Energieaudits durchgeführt und auch Verhaltensweisen geschult. Diese wurde 2021 wieder aufgefrischt.

Maßnahmen im Büro sind:
- Licht beim Verlassen des Raumes ausschalten bzw. nur eine Teilbeleuchtung des Arbeitsplatzes nutzen
- Regelmäßiges Stoßlüften und dabei die Heizung ausstellen
- Die Heizung nur bei Bedarf nutzen
- Bei Pausen den Bildschirm in den Energiesparmodus versetzen
- Steckerleisten ausschalten
- Stecker mit Aufladekabel bei Nichtgebrauch aus den Steckdosen ziehen
- Der Abfall wird bei uns gewissenhaft getrennt. Darauf achtet jeder Einzelne sehr genau

Verifizierungsindikatoren

Bekanntheitsgrad der Unternehmenspolitik zu ökologischem Verhalten
2021: 100 %
2020: 100 %

Akzeptanzgrad des ökologischen Betriebsangebots bei Mitarbeitenden
2021: 90 %
2020: 90 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wir haben eine CO2-Bilanzierung für das Jahr 2021 durchgeführt
- Wir haben unser Verhalten mit Blick auf die Energieeinsparung geschult

C3.4 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Unökologisches Verhalten wird bei uns nicht geduldet. Gegenseitige Tipps und Hinweise zu ökologisch richtigem Handeln sind üblich.

Es gibt Geschäftsfahrzeuge der sogenannten Oberklasse (>180g/km CO2)
2021: nein
2020: nein

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

C4.1 Innerbetriebliche Transparenz

Die Daten, die sich aus dem Tagesgeschäft des Teams ergeben, sind für alle frei zugänglich. Finanzzahlen sind über den Geschäftsbericht hinaus dem Team nicht zugänglich. Eine Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen wie Liquidität, Einnahmen und Ausgaben liegt nicht vor. Informationen über strategische Überlegungen werden größtenteils offen im Team kommuniziert.

Verifizierungsindikatoren

Grad der Transparenz der kritischen und wesentlichen Daten (Einschätzung)
2021: 70 %
2020: 60 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Die Geschäftsführung bereitet Zahlen für das Team auf, zum Beispiel zur Liquidität und Einnahmesituation. So sind diese periodisch verfügbar

C4.2 Legitimierung der Führungskräfte

Unsere Hierarchie ist flach. Die Geschäftsführung wird vom Personalamt in Abstimmung mit dem zuständigen Dezernenten rekrutiert. Eine abschließende Bestätigung muss zudem durch den Rat der Stadt Münster erfolgen. Wir als Mitarbeitende haben hier keinen Einfluss. Wir als Mitarbeitende können dem Geschäftsführer Feedback zu seinem Verhalten geben. Dies wird im jährlichen Personalgespräch bewusst gefordert. In der 2022 durchgeführten Mitarbeiterbefragung kann auch eine Beurteilung der Geschäftsführung erfolgen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/ Gespräch/ Mitgestaltung/ Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden
2021: 0 %
2020: 0 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, dem Geschäftsführer Feedback zu seinem Verhalten zu geben und tun dies auch

C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden können im Rahmen ihres Tagesgeschäfts frei entscheiden. Auch bei größeren Projekten liegt die Entscheidungsbefugnis bei dem Projektverantwortlichen. In einigen wenigen Bereichen gibt die Geschäftsführung die Entscheidung vor. Der Führungsstil der Geschäftsführung kann als demokratisch bezeichnet werden. Wir als Mitarbeitende erhalten folglich viel Verantwortung und können Entscheidungen übernehmen. Hier kann es aber dazu kommen, dass sich Mitarbeitende überfordert fühlen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/ Mitwirkung/ Mitentscheidung getroffen werden
2021: 70 %
2020: 70 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Die Geschäftsführung könnte vermehrt die individuelle Entscheidungsfreudigkeit berücksichtigen und gegebenenfalls unterstützen.

C4.4 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Bei uns gibt es keinen Betriebsrat. Die Mitarbeitenden äußern auch nicht den Wunsch danach.

Verifizierungsindikatoren

Betriebsrat: vorhanden/ nicht vorhanden
2021: Nein
2020: Nein

D Kunden und Mitunternehmen

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH steht als Dienstleistungsunternehmen in einem stadtweiten Netzwerk mit allen wichtigen Institutionen und Akteuren zu verschiedenen Belangen in Verbindung. Wir adressieren Unternehmen aller Branchen und Größen sowie Existenzgründer und Wirtschaftsakteure im Kontext unserer traditionellen Geschäfts- und strategischen Handlungsfelder. Selbst für Unternehmen, mit denen wir bislang noch keinen Kontakt hatten, sind wir größtenteils keine unbekannte Größe am Wirtschaftsstandort Münster.

Wir wissen, dass wir die zukünftigen wirtschaftlichen Herausforderungen noch stärker im engen Schulterschluss mit Partnern wie den Kammern und Initiativen meistern können. Hierzu zählen wir die Stadt mit ihren Ämtern und Tochtergesellschaften sowie weitere Wirtschaftsförderungsgesellschaften, die Kammern, sonstige Einrichtungen und Initiativen als auch die Unternehmen.

D1 Ethische Kundenbeziehungen

D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden

Unsere Kunden kennen uns und empfehlen uns gerne weiter, zumal wir auch durch vielseitige PR-Maßnahmen (u.a. Pressearbeit, Veranstaltungen) bzw. Online-Marketing-Aktivitäten (u.a. Soziale Medien, Newsletter) auf uns und unsere Leistungen aufmerksam machen. Wir sind auch auf Veranstaltungen, Events und Messen vertreten. Daher sind wir selbst für Unternehmen, mit denen wir bislang noch keinen Kontakt hatten, keine unbekannte Größe am Wirtschaftsstandort Münster.
Ziel der WFM ist es, den Wirtschaftsstandort Münster zu entwickeln und zukunftsfähig zu gestalten. Wir kümmern uns darum, wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu fördern. Der Kundennutzen steht für uns an erster Stelle, und nicht die Umsatzgenerierung. Umsätze resultieren aus der Flächenvermittlung und dienen der Refinanzierung, nicht der Gewinnmaximierung.
Unsere Kunden bzw. Geschäftspartner schätzen uns laut regelmäßig durchgeführten Befragungen als verbindliche Anlaufstelle. Größtenteils kennen sich die Akteure am Wirtschaftsstandort Münster schon lange und gut, stehen im regelmäßigen Austausch und wissen, was sie voneinander erwarten können. Unsere Kontakte sind persönlich und individuell, sei es per Mail, per Telefon oder durch das direkte Gespräch. Wichtig ist uns, dass wir eine feste Erreichbarkeit sicherstellen, die Anfragen an unsere Beratenden verteilen und auch intern über einzelne Anfragen kommunizieren.
Wir kommunizieren auch über unsere Kooperationspartner und machen dabei auf unsere Leistungen aufmerksam: nicht zum Selbstzweck, sondern für den Wirtschaftsstandort Münster.

Die WFM ist zusätzlich zertifiziert als Startercenter NRW und ist somit Ansprechpartner für Gründerstipendien und Mikrodarlehen. Darüber hinaus ist die WFM ein bedeutender Ansprechpartner für Neugründende und kooperiert hier intensiv mit dem Jobcenter der Stadt Münster und fördert den Start in die Selbstständigkeit aus ALG II und mit Migrationshintergrund. Für Gründende organisiert die WFM in Zusammenarbeit mit dem Gründungsnetzwerk münster gründet! Die Gründungswoche bietet eine Netzwerkplattform in Präsenz für Interessierte.
Unzufriedenen bzw. verärgerten Kunden begegnen wir auf sachlicher und nicht auf emotionaler Ebene. Das hilft uns, dass wir uns nicht persönlich betroffen fühlen. Unsere regelmäßige Kundenzufriedenheitsanalyse zeigt, dass unsere Kunden mit der WFM überwiegend sehr zufrieden sind. Kommt Kritik an uns auf, dann bezieht sich dies in der Regel nicht auf unsere Beratungsleistung, sondern vielmehr darauf, dass wir den Kunden nicht wunschgemäß bedienen können. Das ist zum Beispiel bei Grundstücks- oder Immobilienanfragen der Fall. Wir bitten dann um Verständnis und verweisen auf die aktuelle Marktlage. Gleichwohl erteilen wir ungern Absagen, wir suchen dann pragmatisch-konstruktiv nach Alternativlösungen. Das wird geschätzt.

Verifizierungsindikatoren

Übersicht Budgets für Marketing, Verkauf, Werbung:
Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen
Die Daten wurden bislang nicht detailliert erfasst.

Fixe Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden
In der Buchhaltung ist keine zentrale Kennziffer ausgewiesen.

Umsatzabhängige Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden
In der Buchhaltung ist keine zentrale Kennziffer ausgewiesen.

Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens: ja/ nein?
2021: Nein
2020: Nein

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

- Als Ersatz für die Gründungswoche haben wir die Gründertage geplant und nach Corona auch wieder die Teilnahme auf der Immobilienmesse EXPO REAL durchgeführt
- 2021 startete die WFM mit einem LinkedIn-Kanal, der inzwischen mehr als 1.200 Kontakte hat.
- Auf unserer Website haben wir in der Pandemie-Phase einen Bereich zu Corona-Hilfen eingerichtet

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Im Sinne der Chancengleichheit sollten auch (kleinere) Vereine bei der Suche nach Räumlichkeiten unterstützt werden. Vereine schaffen Raum für Ehrenamt und Zusammenkunft, was auch auf den Standort Münster als vielfältiger Lebensort einzahlt. Dies zieht letztlich auch Fachkräfte an, was einen positiven Einfluss auch auf den Wirtschaftsstandort hat

D1.2 Barrierefreiheit

Unsere Kunden haben jederzeit die Gelegenheit, sich über die WFM und ihre Leistungen sowie den Wirtschaftsstandort Münster zu informieren. Zentrales Tool ist die deutschsprachige Webseite, über die uns unsere Kunden finden und folglich kontaktieren. In den vergangenen Jahren wurden zusätzlich Informationsmaterialien wie Marktpublikationen oder Informationsflyer veröffentlicht, um Kundinnen und Kunden auf möglichst vielen Kanälen Wissenswertes anbieten zu können. Auch in den Sozialen Medien ist die WFM vertreten. Weiterhin gewährleisten Veranstaltungen unsere Erreichbarkeit und fördern den Kontakt mit unseren Geschäftspartnern.

Bei Konditionen und Services macht die WFM keine Unterschiede zwischen kleineren oft gemeinwohlengagierten Unternehmen sowie großen Betrieben. Zum Beispiel gewährleistet eine Matrix im Grundstücksgeschäft die faire und transparente Vergabe der Flächen bei einer hohen Nachfrage. Die Matrix beinhaltet verschiedene Kriterien in Kombination mit einem Punktesystem. Vor Vergabeentscheidungen wird geprüft, inwiefern Grundstücksinteressenten nachhaltigem Wirtschaften, dem Handeln nach einem sozialen Wertesystem, der effizienten Flächennutzung oder dem zukunftsorientierten Personalwesen Rechnung tragen. Bei der erfolgreichen Vermittlung einer Immobilie oder eines Grundstücks erhält die WFM eine Provision, die ausschließlich von den Eigentümern gezahlt wird und nicht von Interessenten. Letztlich wollen wir keine Hürden für Unternehmen und Start-ups aufbauen.
Aus ethischen und moralischen Gründen vermittelt die WFM keine Flächen an Gewerbe, die auf Spiel-, Sucht- und Jugendgefährdung schließen lassen. Im engsten Sinne fördert die WFM die Wirtschaft und vermittelt daher auch nicht an klassische Vereine (zum Beispiel Sport), prüft individuell allerdings, welche Absichten ein Verein hat und schließt Vereine wieder ein, wenn eine gewisse Arbeitsplatzrelevanz sowie positive Auswirkung auf Arbeitnehmende vorhanden sind.

Neben der Unterstützung von Unternehmen fördern wir auch direkt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir stellen Informationen zur Verfügung und beraten individuell zu verschiedenen Maßnahmen, die vor allem in Richtung Weiterbildung gehen. Bei den sogenannten Bildungschecks, die nach Prüfung vergeben werden, gibt es vom Staat eine Begrenzung der Bildungschecks, was eine bedingte Kapazität in der Vermittlung bedeutet. Somit müssen wir nach dem Prinzip agieren: wer sich zuerst meldet, der wird zuerst bedient. In Kooperation mit dem Jobcenter fördern wir den Start in die Selbstständigkeit aus ALG II.

Seit Beginn 2022 bietet die WFM ein neues und weiteres Beratungsangebot für inhabergeführte Unternehmen in den Branchen Einzelhandel und Gastronomie zum Thema Digitalisierung an. Hierbei geht ein Berater proaktiv auf die Unternehmen zu, bietet ihnen eine kostenlose Beratung an und fördert die Umsetzung der jeweiligen digitalen Strategie. Dieses Angebot ist niederschwellig, soll Hürden nehmen und ist vor allem an die gerichtet, die aus verschiedensten Gründen nicht die Möglichkeit haben, die richtigen Informationen zu bekommen. Erreichbarkeit und Barrierefreiheit sind bei den Räumlichkeiten der WFM gegeben.

Wir bieten eigene Stellplätze für Fahrrad und Auto (E-Ladestation vorhanden) in der Tiefgarage und am Objekt an. Zudem ist die WFM gut an den ÖPNV angebunden. Das Eingangsportal von der Straße bis zum Hauseingang ist barrierefrei. Zu unseren Räumlichkeiten im 3. OG führt auch ein Fahrstuhl.

Verifizierungsindikatoren

Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kund*innengruppen gekauft wird
Unsere Dienstleistungen werden von unseren Kunden kostenlos in Anspruch genommen und nicht bezahlt. Im Zuge der Grundstücksvermarktung haben wir bislang keine auf benachteiligte Kundinnen- und Kunden zurückzuführenden Umsätze erfasst.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Eine Ladestation für ein Elektroauto und für E-Bikes sind in der Tiefgarage vorhanden

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Zum Angebot unserer Informationen in weiteren Sprachen werden wir unserem Webauftritt zunächst in englischer Sprache anbieten
- Ein Dolmetscher kann dafür sorgen, dass auch Interessierte ohne oder mit wenigen deutschen Sprachkenntnissen unsere Informationen verstehen und mit uns in Kontakt treten
- Als weitere Verbesserung prüfen wir die Vermittlung an Vereine, die wir bisher ausschließen, um Raum für Ehrenamt und Zusammenkünfte zu fördern
- Wir schaffen Räume für Gründer und Jungunternehmen, zum Beispiel Coworking-Spaces

D1.3 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Die WFM achtet auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang und distanziert sich von unethischen Maßnahmen der Ansprache potenzieller Kunden und Geschäftspartner.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen

Die WFM pflegt eine Vielzahl an Geschäftsbeziehungen und definiert eine Zusammenarbeit mit Mitunternehmen als sehr kooperativ. Zu den Mitunternehmen der WFM zählen Berufsverbände, IHK, Wirtschaftskammern, Immobilien Makler, Institutionen aus dem Netzwerk münster gründet!, Wirtschaftsförderungsgesellschaften zum Beispiel aus den münsterländischen Kreisen und einzelne privatwirtschaftliche Unternehmen.

Über die Technologieförderung Münster (TFM), eine 100-prozentige Tochter der WFM, kooperieren wir ebenfalls mit weiteren Unternehmen, die zur Entwicklung der technologischen Fortschritte beitragen. In diesem Zusammenhang zählen die CeNTech GmbH als Verwaltungs-Unit des Center for Nanotechnology Münster, die Hochschulen Münsters und auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zu den Mitunternehmen auf einer engen Kooperationsbasis.

Zur Weiterentwicklung des Standorts Münster kooperiert die WFM mit Münster Marketing, Initiative Starke Innenstadt (ISI) und der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster (ISG). Diese Institutionen tragen im ersten Sinne zur Weiterent-

wicklung und Sicherung des Standorts bei. In einem gemeinsamen Netzwerk arbeiten diese Akteure vorrangig an der Stärkung und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Mit Unternehmen und kommunalen Vertretern aus der Region präsentiert sich die Stadt Münster und die WFM alljährlich auf der Immobilienmesse EXPOREAL in München. Der Messestand Münster|LAND wird von der WFM organisiert und stärkt zum Ziele der Vermarktung die Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandorts Münsterland. Die EXPO REAL ist die größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa. Sie wird seit 1998 jährlich Anfang Oktober auf dem Gelände der Messe München von der Messe München GmbH veranstaltet.

Wir legen großen Wert darauf, in den Austausch mit den Kooperationspartnern und Mitunternehmen zu gehen, voneinander zu lernen, Wissen zu teilen und Synergien zu schaffen. Die WFM arbeitet in den verschiedenen Bereichen der Unternehmens¬aufgaben eng mit dem Netzwerk zusammen und nimmt regelmäßig an Netzwerktreffen teil, baut selber Netzwerke auf und schafft Raum zum Austausch.

Seit Beginn 2022 arbeitet die WFM zum Thema Digitalisierung eng mit dem Handelsverband und zwei weiteren Wirtschaftsförderungen (Coesfeld und Borken) zusammen. Der Handelsverband besetzt eine äquivalente Stelle mit einem Berater (Digital Coach). Der Berater vom HV und der WFM arbeiten Hand in Hand, tauschen sich aus und führen Beratungen gemeinsam durch. In Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen und dem damit verbundenen kommunalen Austausch wird das Angebot auf weitere Kreise erweitert und an mehrere Unternehmen proaktiv angeboten.

Verifizierungsindikatoren

Wie hoch ist der investierte Aufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – in Stunden/ Jahr?
Den Arbeitsaufwand haben wir in Vergangenheit nicht erfasst. Wir verbuchen unsere persönliche Arbeitszeit.

Wie hoch ist der investierte Aufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – als %-Anteil?
Den Arbeitsaufwand haben wir in Vergangenheit nicht erfasst.

Wie viel Prozent von Zeit/ Umsatz werden durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet/erzielt?
Es ist kein Wert vorhanden.

In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen?
- 2020: Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen, sozialen, qualitativen Branchenstandards
- Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen, sozialen, qualitativen Branchenstandards
- 2021: Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen, sozialen, qualitativen Branchenstandards
- Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchen-standards

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
Zu den regelmäßigen Veranstaltungen der WFM in Kooperation mit weiteren Partnern gehören unter andere die Existenzgründungswoche, die EXPO REAL und das Business Breakfast. Des Weiteren kommt es zu regelmäßigen Netzwerktreffen mit einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren unterschiedlichster Interessenvertretungen oder zu bestimmten Handlungsfeldern. Zum Beispiel hat die WFM die Zusammenarbeit mit Münster Marketing, der ISI und der ISG mit Beginn der Corona-Krise intensiviert, um gemeinsam den Handel und die Gastronomie zu unterstützen und die Attraktivität der Innenstadt zu stärken sowie zukunftsfähig zu gestalten.

D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen

Im Zuge unserer Kooperationen ist es uns wichtig, dass wir beim Ausfall eines Partners dessen Aufgaben zeitweise übernehmen, bis dieser wieder im Einsatz ist.

Verifizierungsindikatoren

Wie viele Arbeitskräfte bzw. Mitarbeitendenstunden wurden an Unternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
Es ist kein Aufwand erfasst worden.

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
Es ist kein Aufwand erfasst worden.

Wie hoch ist die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
Es ist kein Aufwand erfasst worden.

D2.3 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Die WFM weiß um die Stärke und Stellung der Wirtschaftsförderungen im Münsterland. Es ist ein verantwortungsvolles, kooperatives und respektvolles Miteinander.
Auch die Akteure des WFM-Immobilienservice-Teams, das Büro-, Handels- und Laborflächen sowie Gewerbehallen vermarktet, handeln nach eigens definierten Spielregeln. Demnach wird die Marktposition der WFM im Wettbewerb zur Privatwirtschaft bzw. klassischen Maklern nicht ausgenutzt. Zugleich wird nicht aktiv akquiriert, sondern nur auf Anfrage bei der Immobiliensuche unterstützt.

Grundsätzliche Erläuterungen zur Arbeitsweise der WFM bzw. zu den „Spielregeln“ der WFM am Markt:

- Wir betreiben keine Kaltakquise von neuen Objekten. Sie werden durch Empfehlung, Cross-Selling (Eigentümer/Investor erwirbt zum Beispiel Grundstück von uns) oder Anfragen von Eigentümern an uns herangetragen
- Wir bieten Objekte immer ohne Außenprovision an, das heißt für den potenziellen Mieter/Suchkunden ist unsere Dienstleistung kostenlos. Unser Kunde zahlt keine Provision für die Vermittlung
- Wir werden jeweils vom Objektanbieter (Eigentümer/Untervermieter), dem Projektentwickler oder – bei Gemeinschaftsgeschäften – vom anbietenden Makler honoriert
- Die WFM schließt auch keine Alleinaufträge ab, eigene Vertriebsaktivitäten des Objekteigentümers sind möglich, auch weitere Vertriebspartner können eingeschaltet werden

- Die Erfolgsprovision wird ausschließlich fällig, wenn mit einem durch die Vermarktungstätigkeiten der WFM vermittelten und nachgewiesenen Mietinteressenten ein Mietvertag abgeschlossen wird. Der Nachweis eines Kundenkontaktes gilt als erbracht, sobald ein Erstgespräch bzw. eine Besichtigung mit dem Auftraggeber zur Konkretisierung des Anmietinteresses stattgefunden haben.

In Ausnahmefällen fungieren wir eher als „Tippgeber". Dann gestalten wir eine Zusammenarbeit in Form einen Gemeinschaftsgeschäfts, zum Beispiel mit anderen Vertriebspartnern, insbesondere mit Maklerhäusern oder Projektentwicklern, für einzelne Objekte. Für einen erfolgreichen Vermittlungsfall bieten wir dann als „Tippgeber" eine reduzierte Erfolgshonorierung an, entweder eine Zwei-Drittel zu Ein-Drittel-Regel der eingenommenen Provision des Hauptanbieter oder Laufzeitunabhängig eine Monatsmiete nettokalt, sofern es zum Abschluss eines Mietvertrages mit einem von uns empfohlenen Mieter kommt.

Verifizierungsindikatoren

Findet ein wertender Vergleich (besser/ schlechter bzw. im USP) mit der Leistung und den Angeboten von Mitunternehmen in der Kommunikation statt?
2021: Nein
2020: Nein

Wird zumindest bei einem Produkt bzw. einer Dienstleistung eine Dumpingpreisstrategie verfolgt?
2021: Nein
2020: Nein

Werden geheime/ verdeckte Preisabsprachen mit anderen Unternehmen getroffen?
2021: Nein
2020: Nein

Ist die Maximierung der Marktanteile auf Kosten von Mitunternehmen, Kund*innen oder Produzent*innen in der Unternehmensstrategie verankert?
2021: Nein
2020: Nein

Werden für eigene Produktideen zahlreiche Patente erwirkt, die selbst nicht weiterverfolgt oder genutzt werden und die Unternehmen bei der Weiterentwicklung/ Forschung/ Innovation blockieren könnten bzw. sollen?
2021: Nein
2020: Nein

D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Im Zuge der Beratung wird in einzelnen Gesprächen auf ökologische Auswirkungen von Prozessen hingewiesen.
Bei der Vergabe von Grundstücken kommen bestimmte Kriterien zum Tragen. So hat die WFM eine Matrix erstellt, die das Vorhaben und die Nutzung der Flächen in den Fokus rückt und zu einer Entscheidung hinzugezogen wird. In den Gesprächen wird die sinnvolle Nutzung der Flächen thematisiert sowie erklärt, warum eine effiziente Gestaltung bei knapper Flächenverfügbarkeit sinnvoll ist. Das Vorgehen erfolgt über ein Punktesystem, das während der Beratungsgespräche ausgewertet wird und somit die Vergabe der Flächen fair und mithilfe gemeinwohlökonomischer Aspekte vergeben können. Zugleich werden bei neu entwickelten Gewerbeflächen Ausgleichsflächen benötigt.

Des Weiteren übernimmt die WFM die Rolle des Wissensvermittlers im Bereich Nachhaltigkeit. Entsprechend bekannt sind die ökologischen Auswirkungen des Handelns. Im Immobilienservice wird ebenfalls über das Thema Stellplätze für E-Mobilität beraten. Weitreichender führt die WFM-Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen mit Netzwerkpartnern durch. Untermauert wird das Thema mit dem WFM-Podcast „mindshift ms“. In diesem kommen nachhaltigkeitsorientierte Unternehmen zu Wort.
Quelle: https://www.wfm-mindshift.ms
Eine Mitarbeiterin der WFM hat aus ihrer Rolle heraus das Thema Nachhaltigkeit intensiv aufgebaut, die Herausforderungen unserer Umwelt und Gesellschaft erkannt und sensibilisiert nun über die aufgezeigten Kanäle zu den ökologischen Auswirkungen. Hierzu tauscht sie sich regelmäßig mit Fachleuten aus und bringt diese Erkenntnisse in unsere Netzwerkarbeit ein.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Die WFM setzt das Thema Nachhaltigkeit als strategisches Handlungsfeld um
- Die WFM analysiert das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten und ermittelt den C02-Fußbabdruck
- Wir haben eine Matrix entwickelt, die zur fairen und nachhaltigen Grundstücksvermarktung hinzugezogen werden kann

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Wir arbeiten Spielregeln zum Thema Mobilität aus (Reduzierung der Co2-Emissionen).

Zum Beispiel wird die jährlich stattfindende Immobilienmesse EXPO REAL in München von unseren Mitarbeitenden ausschließlich mit der Bahn anstatt mit dem Flugzeug besucht

D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)

Durch den beschriebenen Prozess weist die WFM in den Beratungsgesprächen vor allem bei den Auswahlprozessen zu Gewerbeflächen und im Immobilienservice auf die maßvolle Nutzung von Flächen hin. Ebenso werden Flächen seit Jahren bedarfsorientiert vermarktet.
Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Wir durchleuchten unsere Dienstleistungen auf die Förderung der suffizienten Nutzung von Ressourcen und legen neue Kriterien fest
- Wir erarbeiten Informationen/Anreize für Unternehmen für suffizientere Flächennutzung
- Wir beraten Existenzgründer im Bereich Nachhaltigkeit speziell zur suffizienten Nutzung von Ressourcen

D3.3 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen

Die WFM handelt in keinen Arbeitsbereichen unverhältnismäßig und trifft, untermauert mit Analysen über das eigene Verhalten, bewusste Entscheidungen zum positiven Beitrag. Ein Beispiel für das verantwortungsvolle Handeln ist der Umstieg vom Flugzeug auf die Bahn zur Teilnahme bei der jährlich stattfindenden Immobilienmesse EXPO REAL.

D4 Kunden-Mitwirkung und Produkttransparenz

D4.1 Kunden-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung

Die WFM führt regelmäßig in Zusammenarbeit mit einer externen Firma eine Kundenbefragung durch. So bekommt sie Feedback zu ihren Leistungen, welches in die Verbesserung von Prozessen einfließt. Konkret findet dieses Vorgehen in Bezug auf die jährlich stattfinde Immobilienmesse EXPO REAL Gebrauch. Die WFM organisiert federführend diesen Stand und bittet im Anschluss alle Kooperationspartner um ihre Meinung zu dem Auftritt sowie Verbesserungsideen. Zuletzt wurde aufgrund des Feedbacks der Stand neugestaltet und die Kommunikation für das Event und auch über den Standort Münsterland verändert.
Nach den von der WFM organisierten Gründungstagen für Gründer und junge Unternehmen werden die Referierenden zu der Veranstaltung und auch die Gründenden selbst befragt, um weitere Anpassungen für folgende Veranstaltungen vornehmen zu können. Unter anderem werden so Ideen für das Folgejahr gesammelt. Die Ergebnisse der Befragungen werden jährlich vorgestellt. Negative Ergebnisse werden in den einzelnen Arbeitsbereichen besprochen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen, die mit der Beteiligung von Kund*innen entstanden sind
Die Daten haben wir nicht erhoben.

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund*innen entstanden sind
Das lässt sich nicht ermitteln.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wir führen eine jährliche Kundenbefragung mit einem per Mail versendeten Fragebogen durch

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Bei den Kundenbefragungen haben wir die Chance, noch mehr Vorschläge in den Alltag einzubeziehen und ähnlich vorzugehen wie bei Veranstaltungen
- Neue digitale fortlaufende Befragungsmöglichkeiten prüfen auf Zuordnung zu Beratungsbereichen und zur Verwertbarkeit für Verbesserungen

D4.2 Produkttransparenz

Durch individuelle Beratungsgespräche schaffen wir ein fundiertes, transparentes Informationsangebot. Im Immobilienservice liefern wir beispielsweise umfangreiche Marktdaten zur Angebots- und Nachfragesituation, zu Preisen Lagen auf Anfrage. Damit filtern wir ernsthaftes Interesse und bieten danach transparente Einblicke.

Auf unserer Website schaffen für durch die Auflistung und Bereitstellung von zusammengefassten Informationen Transparenz zu den verschiedenen Förderprogrammen.
Uns ist es wichtig, diese verständlich darzustellen und aktuell zu halten, um Kundinnen und Kunden einen einfachen Einblick in mögliche Förderungen zu verschaffen. (https://www.wfm-muenster.de/foerdermittel/)

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes)
- Wir verfügen über keine Produkte mit Inhaltsstoffen

Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes)
- Das ist nicht darstellbar. Nur im Immobilienservice sind Preise in Form einer Vermittlungsgebühr zu erwähnen

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wir haben Fördermittelberatungen durchgeführt
- Wir haben unsere Homepage mit Details zu Förderprogrammen übersichtlicher gestaltet

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Die WFM hat bereits Spielregeln für interne Vergabeprozesse entwickelt, um einen möglichst fairen Vergabeprozess einhalten zu können. Zur Stärkung der Transparenz im Auswahlprozess wird geprüft, ob die Spielregeln bereits bei den Immobilienangeboten veröffentlicht werden und somit die Vergabekriterien schon vor Interessenbekundung einsehbar sind.

D4.3 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Trifft auf die WFM nicht zu.

E Gesellschaftliches Umfeld

Die WFM ist eine städtische Tochtergesellschaft mit öffentlichem Auftrag. Im Mittelpunkt steht die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Münster. Darüber hinaus entfaltet unser unternehmerisches Handeln (un-)mittelbar Auswirkungen auf die gesamte Stadtgesellschaft sowie auf das Münsterland und die in den Kreisen lebenden Menschen.

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

Die von uns angebotenen Produkte (in Form von Gewerbeflächen) und Dienstleistungen richten sich primär an die Gewerbetreibenden unserer Stadt. Unser Handeln ist auf die Stärkung und Resilienz der lokalen Wirtschaft bzw. der Unternehmen am Wirtschaftsstandort Münster ausgelegt, die als Arbeitgeber und Steuerzahler sowie aufgrund ihrer Wachstumsorientierung wichtige Treiber einer zukunftsorientierten Standortentwicklung sind. Somit trägt unser Handeln auch zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei, die für die Lebenssicherung, für den Wohlstand und die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen in unserer Region die Grundlage bilden.

An dieser Stelle merken wir an, dass wir uns bezüglich der Förderung von unternehmerischem Wachstum (gemäß dem Auftrag unserer Gesellschafter) in Gewerbegebieten einerseits und eines verantwortungsvollen Handelns gemäß GWÖ-Richtlinien andererseits in einer echten Konfliktsituation befinden. Darüber sind wir uns bewusst. Beispielsweise bedient die Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung, die ein traditionelles WFM-Geschäftsfeld darstellt, die Nachfrage von Unternehmen in Veränderungs-, Wachstums- oder Transformationsprozessen. Ein Großteil von Standortverlagerungen in Gewerbegebiete sind auf die Steigerung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit ausgelegt und schaffen neue, qualifizierte Arbeitsplätze. Aufgrund der Angebotsknappheit benötigt Münster neue Gewerbegebiete, was die Versiegelung weiterer Flächen zur Folge hat.

Dem ungebremsten Flächenverbrauch wirken wir im Sinne einer nachhaltigen Flächenentwicklung und -vermarktung seit Jahren durch die Berücksichtigung bestimmter Vergabekriterien entgegen. Seit Jahren spielt bei der Gewerbeflächenvergabe die Zahl der vorhandenen und potenziellen Arbeitsplätze des Flächeninteressenten in Relation zu seinem Grundstücksbedarf eine mitentscheidende Rolle. Hinzu kommen qualitätssichernde Kriterien wie effiziente Flächennutzung und nachhaltig gestaltete Außenanlagen zur Minimierung von Flächenversiegelungen.

Die Leistungsstärke der Unternehmen, auf die wir mit unserer Arbeit Einfluss nehmen wollen, steht im direkten Zusammenhang mit der kommunalen Gewerbesteuereinnahme. Die Gewerbesteuer ist eine auf den Ertrag eines Betriebs bezogene Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Stadt Münster zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben. Mit unseren Leistungen, zum Beispiel auf den Gebieten Gewerbeflächenvermittlung, Genehmigungsmanagement, Standortberatung und Stadtteil-Stärkung, leisten wir dem unternehmerischen Wachstum Vorschub und tragen letztlich zu einer verbesserten Daseinsvorsorge bei.

Zwei Beispiele zu unserem Agieren im Kontext Daseinsvorsorge und Gemeinwohl: Wir wissen, dass lebendige Stadtteilzentren durch gesellschaftliche Prozesse den sozialen Zusammenhalt fördern und folglich gegen Armut und Ausgrenzung wirken. Aus diesem Grund beteiligen wir uns an Initiativen zur Förderung gesunder Nahversorgungsstrukturen in den Stadtteilen. Sie sichern unter anderem die Nachfrage nach Gütern des täglichen Bedarfs, nach Gesundheitsdienstleistungen und medizinischen Leistungen (Ärzte, Apotheken, Therapieangeboten etc.). Die Deckung des Bedarfs vor Ort trägt nicht zur zum Wohle der Stadtteilbewohner bei, sondern leistet auch einen ökologisch wertvollen Beitrag. Wohnortnahe Zentren sind zu Fuß oder per Fahrrad klimaneutral zu erreichen, während entfernter gelegene Versorger per Auto oder Bus aufgesucht würden.

Des Weiteren wollen wir auch für Münsters Kreativwirtschaft sowie sozio-kulturell orientierten Initiativen mit einer hohen Gemeinwohlorientierung ein starker Partner und Förderer sein. So fungieren wir gemeinsam mit dem Ruderverein Münster von 1882 e.V. als Bauherr beim Umbau des ehemaligen Hill-Speichers in Münsters Stadthafen 1. Eine Teilfläche des sanierten Gebäudes wird zu einem sozio-kulturellen Zentrum in Regie des B-Side Kultur e.V. entwickelt, in dem Kunst, Kultur und Bildung ihren Platz finden. Im Erdgeschoss wird der Ruderverein sein neues Vereinshaus eröffnen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Grundbedürfnisse
2021: 100 %
2020: 100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Bedürfnisse nach Statussymbolen bzw. Luxus
2021: 0 %
2020: 0 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Menschen
2021: 75 %
2020: 75 %
Viele der erbrachten Leistungen, die die Entwicklung der Menschen fördern, werden kostenfrei angeboten. Das hat keine Auswirkung auf den Umsatz.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Erde/ Biosphäre
2021: 0 %
2020: 0 %
Das neue Geschäftsfeld zum Thema Nachhaltigkeit trägt zur Entwicklung der Erde bei, zum Beispiel gibt es seit November 2021 den Podcast „mindshift ms“ zum Thema Nachhaltigkeit. Das hat keine Auswirkung auf den Umsatz.

Anteil in % des Gesamtumsatzes zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Probleme laut UN-Entwicklungszielen
2021: 0 %
2020: 0 %
Unsere Leistungen, die zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Probleme laut den UN-Entwicklungszielen beitragen, sind kostenfrei.
Mit diesen Leistungen wird kein Umsatz erzielt.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Mehrfachnutzen bzw. einfachem Nutzen
2021: 100 %
2020: 100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit hemmendem bzw. Pseudo-Nutzen
2021: 0 %
2020: 0 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Negativ-Nutzen
2021: 0 %
2020: 0 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Die Leistungen zum Thema Nachhaltigkeit fördern die Wissensvermittlung in der Gesellschaft
- Der Digital Guide in Diensten der WFM Münster fördert die zunehmende digitale Zusammenarbeit von Unternehmen

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Wir schaffen konsumfreie Aufenthaltsbereiche in der City

E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Eine wichtige Säule im Rahmen unserer Tätigkeit ist die Vernetzung der Akteure am Wirtschaftsstandort Münster. Auf diese Weise können Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Gründerinnen und Gründer ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Veranstaltungen. So findet mehrmals im Jahr das Business Breakfast statt, das sich an Führungskräfte größeren Unternehmen mit Sitz in Münster richtet. Ein weiteres bedeutendes Format ist branchenspezifische Veranstaltungsformat „Fokus Handel“. Besonders wichtig ist die Vernetzung in der Existenzgründungsszene. Wir laden beispielsweise mehrmals im Jahr zu Veranstaltungen ein, die den Austausch, das Lernen voneinander und die Anbahnung von Geschäftspartnerschaften fördern. Zudem sind wir Mitorganisator zahlreicher weiterer Formate. Hier setzen wir selbst auf die Zusammenarbeit. Jeder Partner kann seine Stärken und Kompetenzen einbringen. Ein fester Zusammenschluss über viele Jahre ist das Kompetenznetzwerk Zukunftssicherung, in dem ein Dutzend Institutionen wie die IHK Nord Westfalen oder die IHK neben uns vertreten sind.
Ein gesellschaftlicher Einfluss ist uns auch beim Immobilienservice wichtig. So zählen wir Unternehmen, die sucht- und jugendgefährdende bzw. moralisch verwerfliche Leistungen anbieten, zum Beispiel Bordell- oder Spielotheken, nicht zu unserem Kundenklientel. Diese Selbstbindung teilen wir frühzeitig allen Interessenten, mit denen wir im Austausch sind, insbesondere auch den Eigentümern im Rahmen der immobilienwirtschaftlichen Zusammenarbeit schriftlich mit.
Eine positive Wirkung auf die Gesellschaft sehen wir auch durch unsere besondere Unterstützung im Immobilienservice für kleinere, inhabergeführte Unternehmen, die nachhaltige Produkte anbieten.
Bei der Vergabe von Gewerbegebietsgrundstücken haben wir zudem verbindliche Vergabekriterien vereinbart, die soziale, ökologische und nachhaltige Aspekte berücksichtigen. Darüber hinaus versuchen wir bei geplanten Ansiedlungen – soweit zulässig und praktikabel – auf nachbarschaftliche Belange Rücksicht zu nehmen.

Verifizierungsindikatoren

Art und Anzahl der Aktivitäten/ Maßnahmen pro Jahr

2021:

Aktivitäten/ Maßnahmen	Anzahl pro Jahr
Veranstaltungen	32
Podcast	1

2020:

Aktivitäten/ Maßnahmen	Anzahl pro Jahr
Bildungsschecks	500
Veranstaltungen	42

Anzahl der erreichten Menschen, z.B. Leser*innen, Besucher*innen
2021: 1.432
2020: 1.896
2021: Neben 1.432 Veranstaltungsteilnehmern haben wir 232 Podcast-Hörer erreicht

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wir haben 2021 das Veranstaltungsformat „Fast Forward nachhaltig“ geplant und ab 2022 umgesetzt. Nachhaltigkeitsthemen wie Klimaneutralität und Nachhaltigkeitsberichte stehen im Fokus
- Wir haben das Podcast-Format mindshift.ms 2021 geplant und die Interviews veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen Best-Practice-Beispiele für nachhaltiges Unternehmertum

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Es könnte ein noch größerer Fokus auf inhabergeführte Geschäfte gelegt werden
- Durch die Förderung von Unternehmen im Rahmen von sozial-ökologischen Transformationsprozessen, zum Beispiel durch die Vermittlung von kostenfreien Flächen im Rahmen des Hill-Speicher-Projekts (B-Side), ergibt sich eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft

E1.3 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Derzeit ist kein Anteil menschenunwürdiger Produkte und Dienstleistungen mit direkten oder indirekten negativen Auswirkungen auf das Leben, die Gesundheit von Lebewesen oder die Freiheit der Menschen als Folge unseres Wirkens bekannt. Unser Aufgabenbereich der zukünftigen Gewerbegebietsentwicklung hat einen zusätzlichen Flächenverbrauch zur Folge. Auf Grundlage vorhandener gesetzlicher Vorgaben (Eingriffs- /Ausgleichsregelung) sollen Ausgleichsflächen geschaffen werden.

Verifizierungsindikatoren

Als menschenunwürdig eingestufte Produkte und Dienstleistungen
2021: keine
2020: keine

Umsatzanteil der hier aufgelisteten unethischen Produkte und Dienstleistungen
2021: 0 %
2020: 0 %

Anteil der Kunden, die ihrerseits derartige Produkte herstellen bzw. vertreiben
2021: 0 %
2020: 0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Durch Binnenentwicklung/Flächenrecycling könnten vermehrt Entwicklungsflächen aktiviert werden

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

E2.1 Steuern und Sozialabgaben

Zentrale Aufgabe der WFM ist die Sicherung und Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Münster. Im Einzelnen erfüllt die WFM diese Aufgabe für die Unternehmen durch ihr Angebot an Standortberatung, Gründungsberatung, Festigungsberatung, Krisenprävention und die Beratung zu Förder- und Finanzierungsmitteln. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung von gewerblich nutzbaren Grundstücken am Standort Münster sind zudem wichtige Aufgaben. Flankiert werden diese Aktivitäten durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit für den Wirtschaftsstandort Münster. Alle Aufgaben sind Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Sie sind mit besonderen Gemeinwohlinteressen verbunden und liegen auch im Interesse der Allgemeinheit.

Das Stammkapital der WFM beträgt 500.000 Euro. Die Gesellschafter Stadt Münster (85 %) und Sparkasse Münsterland Ost (15 %) haben ihre Einzahlungen auf die Geschäftsanteile geleistet. Die WFM erhält für die Erfüllung Ihrer Aufgaben jährliche Festbetragseinlagen in Höhe von 1,7 Mio. Euro. Diese jährliche Festbetragseinlage ist ausdifferenziert in Betriebskosten bezogene, Kommunikationskosten bezogene, Veranstaltungs bezogene und Beteiligungs bezogene beschränkte Anteile. Darüber hinaus erwirtschaftet die WFM-Erträge aus dem Grundstücksgeschäft.

Lohnsummenabhängige Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge der eigenen Beschäftigten sowie grundstücksabhängige Abgaben wie Grundsteuern werden an das Gemeinwesen gezahlt. Mit der Ansiedlung von Unternehmen, die sich auf den von der WFM veräußerten Grundstücken neu aufstellen, ist die Sicherung und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen verbunden. Damit trägt die WFM durch ihre Arbeit indirekt zur Steigerung des Steueraufkommens bei, insbesondere die der Stadt Münster direkt zufließende Gewerbesteuer leistet hier einen erheblichen Beitrag für das Gemeinwesen.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die mit den lokalen Beschäftigungseffekten verbundene Sicherung und Erhöhung der Kaufkraft am Standort Münster.

Verifizierungsindikatoren

Erlöse
2021: 2.413.185 €
2020: 2.413.185 €

Abgaben
2021: 467.778 €
2020: 465.711 €

Subventionen
2021: 0 €
2020: 0 €

Wertschöpfung
2021: 2.340.809 €
Erläuterung zur Berechnung
Wertschöpfung: 2.374.249 € Umsatz + 38.936 € sonstige Erlöse - 72.376 € Abschreibung
2020: 4.537.463 €
Erläuterung zur Berechnung
Wertschöpfung: 4.583.697 € + 26.040 € sonstige Erlöse - 72.274 € Abschreibung

Netto-Abgabenquote
2021: 100 %
Erläuterung zur Berechnung:
Abgaben 467.778,47 €, Gewinn vor Steuern 0 €, Fremdkapitalzinsaufwand 63.146 €, Mieteinnahmen 7.645 €
2020: 100 %
Erläuterung zur Berechnung:
Abgaben: 465.711,28 €, Gewinn vor Steuern 0 €, Fremdkapitalzinsaufwand 14.976 €, Mieteinnahmen 2.340 €

E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Eine Gesamtstrategie für ehrenamtliches Engagement haben wir nicht, einzelne Aktivitäten führen wir aber durch. So unterstützen wir in unregelmäßigen Abständen kleinere familiengeführte Zirkusunternehmen, indem wir ihnen eine Fläche für ihr Gastspiel unentgeltlich zur Verfügung stellen.
Während der Corona-Pandemie hat der WFM-Immobilienservice Kulturschaffenden temporär leerstehende Ladenlokale zur Zwischennutzung vermittelt. So nutze zum Beispiel der Künstler Thomas Nufer 2020 eine Fläche am Picasso-Platz zur Projektion von Flashmob-Aufnahmen mit dem Titel „1 Sekunde Münster“. Zuvor hatte er Menschen zum Fotografieren ihrer Situationen um Punkt 12 Uhr eingeladen. Das Ziel war die Schaffung eines Bildes des alltäglichen Lebens aus 1000 Blickwinkeln. Zudem sollte in Zeiten von Corona ein digitales Gemeinschaftsgefühl entstehen.
Die WFM unterstützt des Weiteren Vereine, zum Beispiel Stadtteilinitiativen in personeller und finanzieller Hinsicht sowie den B-Side Kultur e.V. Dem Verein wird nach dem Umbau des ehemaligen Hill-Speichers am Stadthafen 1 eine Fläche für ein sozio-kulturelles Zentrum zur Verfügung gestellt. Die WFM ist Bauherrin.

Verifizierungsindikatoren

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % des Umsatzes
2021: 0 %
2020: 0 %
Wert der Flächennutzung

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % der Gesamtjahresarbeitszeit
2021: 0,1 %
2020: 0.05 %
Anteil der Arbeitszeit an der Gesamtjahresarbeitszeit aller Mitarbeitenden.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:
- Wir haben Kulturschaffende bei der Suche nach temporär leerstehenden Flächen für ihre Zwecke unterstützt
- Wir haben den Verein B-Side Kultur e.V. bei der Planung eines sozio-kulturellen Zentrums im ehelamigen Hill-Speicher unterstützt

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Wir fördern das lokale Engagement, zum Beispiel durch zur Verfügungstellung von kostenfreien Räumlichkeiten (s. Projekt Zentrenfonds)
- Eine freiwillige Teilnahme an der Aktion „Sauberes Münster“ ist denkbar, ebenso die Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Volunteer-Projekts, zum Beispiel in carita tiven Einrichtungen

E2.3 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Es kommt zu keiner illegitimen Steuervermeidung.

E2.4 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Zur individuellen Sensibilisierung und zur Vermeidung von Korruptionsfällen hat die WFM vor einiger Zeit einen Compliance-Workshop mit einem Juristen durchgeführt. Im Ergebnis wurden interne Compliance-Richtlinien aufgestellt. Geschenke werden abgelehnt. Nur kleinere Geschenke, zum Beispiel zur Weihnachtszeit, werden angenommen. Diese Weihnachtspräsente, die einige Kolleginnen und Kollegen von ihren Kunden als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit erhalten, werden aber im Rahmen einer Mitarbeiter-Tombola verlost. Festzustellen ist, dass die Geschenke von Jahr zu Jahre weniger werden und die Unternehmen alternativ wohltägige Zwecke finanziell bedenken. An dieser Stelle sei angemerkt, dass auch die WFM im Jahr 2021 der Nachhaltigkeit wegen erstmals auf den Versand von Weihnachtskarten verzichtet hat.

Weiter relevant hinsichtlich der Korruptionsprävention ist die Vergabepraxis von Bauaufträgen im Rahmen der Erschließung von Gewerbegebieten. Sie erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung und fachlicher Angebotsauswertung externer Büros mit entsprechendem Vergabevorschlag.

Bei wichtigen und relevanten Entscheidungen gilt das Vier-Augen-Prinzip.
Für die Vergabe von Gewerbegrundstücken wurde ein Kriterienkatalog entwickelt, der in allen Fällen zur Anwendung kommt. Ab einer definierten Größenordnung ist für eine Grundstücksvergabe die Zustimmung des Aufsichtsrats oder auch ergänzend der Gesellschafter erforderlich.

Verifizierungsindikatoren

Erfolgt eine Offenlegung von Parteispenden?
Die WFM leistet keine Parteispenden.

Erfolgt eine Offenlegung aller Lobbying-Aktivitäten (Eintrag ins Lobbying-Register) und Lobbying-Aufwendungen?
Die WFM macht keine Lobby-Arbeit.

Werden Mitarbeitende aufgefordert, Korruption anzuzeigen, und wird ihnen entsprechender Schutz (Anonymität) zuteil?
Es ist kein Fall aufgetreten.

Gibt es eine Zweckbindung und Kontrolle des Budgets für soziale und gesellschaftliche Zwecke (siehe Positivaspekt E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens)?
2021: Nein
2020: Nein

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Anzustreben wäre eine Regelung für den Umgang mit Kunden, zu denen ein WFM-Mitarbeitender auch privat Kontakt pflegt.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

Die WFM ist ein Dienstleistungsunternehmen und somit ein klassischer Büronutzer. Ökologische Auswirkungen unmittelbarer Art entstehen nur aus dem Bürobetrieb und dem damit verbundenen Verbrauch für Strom, Wasser, Wärme und Papier. Die Verbräuche im Zusammenhang mit dem Bürobetrieb werden bezogen auf das gesellschaftliche Umfeld als äußerst gering eingestuft.

Ein zentrales Tätigkeitsfeld der WFM ist die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen. Ökologische Auswirkungen entstehen hier bei der Umwandlung zum Beispiel ehemals landwirtschaftlich genutzter Flächen zu Gewerbebauland durch den Bau der erforderlichen Infrastruktur. Bei der anschließenden Vermarktung der Flächen ergeben sich ökologische Auswirkungen durch die jeweiligen Nutzer und deren betriebsspezifischen Anforderungen.
Im Jahr 2021 hat die WFM ihre Emissionen erfasst und eine CO2-Bilanz aufgestellt.

Verifizierungsindikatoren

Relevante Umweltkonten des Unternehmens
2021:
Für das Jahr 2021 hat die WFM folgende umweltrelevante Daten erhoben:
- Ausstoß klimawirksamer Gase (in kg, CO2): 15.583,35. Diese Gesamtemission haben wir mit Hilfe des Tools „Ecocockpit“ ermittelt
- Transporte (und dessen CO2 Äquivalent in kg): 9.671. Es wird die gesamte Mobilität erfasst (Scope 1-3): eigener Fuhrpark, Geschäftsreisen mit Fremdtransportmitteln, Anfahrt der Mitarbeitenden
- Stromverbrauch (und dessen CO2-Äquivalent): 13.177,5 kWh und 0 kg CO2. Es wird Ökostrom bezogen
- CO2-Emissionen durch Heizenergie (kg): 15.792. Kühlenergie kann nicht separat erfasst werden (Klimaanlage im Besprechungsraum und teilweise Ventilatoren in den Einzelbüros)
- Verbrauch von Trink- und Regenwasser (in m^3): 55
- Papierverbrauch (in kg): 907,49
- Art der Leuchtmittel: Leuchtstoffröhren

2020:
Für das Jahr 2020 hat die WFM folgende umweltrelevante Daten erhoben:
- Ausstoß klimawirksamer Gase (in kg, CO2): 15.583,35. Diese Gesamtemission haben wir mit Hilfe des Tools „Ecocockpit“ ermittelt
- Transporte (und dessen CO2 Äquivalent in kg): 9.671. Es wird die gesamte Mobilität erfasst (Scope 1-3): eigener Fuhrpark, Geschäftsreisen mit Fremdtransportmitteln, Anfahrt der Mitarbeitenden
- Stromverbrauch (und dessen CO2 Äquivalent) (in kWh bzw. kg): 13.177,5 kWh und 0 kg CO2. Es wird Ökostrom bezogen

E3.2 Relative Auswirkungen

Die Neuausweisung von Gewerbegebietsflächen und Versiegelungen im Zuge der Bebauung gehen immer einher mit der Schaffung von Ausgleichsflächen. Sie sollen den Eingriff in die Natur kompensieren. Hierbei orientieren wir uns an den gesetzlichen Vorgaben.
Die WFM setzt sich für die Entwicklung neuer Gewerbegebiete ein, weil an einem zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort den Unternehmen Gewerbegrundstücke in allen Lagen und Größen zur Verfügung stehen sollten. Gerade mit Blick auf Transformationsprozesse benötigen Firmen neue Spielräume, ein limitiertes Angebot schränkt deren Handlungsoptionen stark ein. Gleichwohl verliert die WFM das Potenzial bestehender Gewerbegebiete im Stadtgebiet nicht aus den Augen, indem sie auch die Unternehmen bei ihrer Entwicklung am Standort unterstützt. Dementsprechend könnte die Nachfrage nach neuen Flächen gesenkt werden.

Anzumerken ist, dass zahlreiche Gewerbegebiete in den zurückliegenden Jahren in Wohnflächen umgewandelt wurden bzw. nach aktuellen Planungen in den nächsten Jahren umgewandelt werden. Bei der Flächenvergabe finden ökologische Kriterien, zum Beispiel Dachbegrünung, Berücksichtigung. Zudem bestehen Planungen, ein bestehendes Gewerbegebiet in ein nachhaltiges, grünes, gegebenenfalls auch CO2-neutrales Gewerbegebiet zu transformieren.

Verifizierungsindikatoren

Relevante Vergleichswerte bezüglich Umweltkonten oder Wirkungskenngrößen (siehe E3.1) in der Branche bzw. Region
2021:
Wir kennen die Branchenwerte aktuell nicht. In Zukunft können die Werte aus GWÖ-Bilanzen anderer Wirtschaftsförderungen gleicher Größe übernommen werden
2020:
Wir kennen die Branchenwerte aktuell nicht. In Zukunft können die Werte aus GWÖ-Bilanzen anderer Wirtschaftsförderungen gleicher Größe übernommen werden

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Wir ziehen Vergleichswerte aus anderen GWÖ-Bilanzen heran

E3.3 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Es ist uns kein Fall bekannt, bei dem unsere unternehmerischen Aktivitäten unangemessene Eingriffe in das Ökosystem dargestellt haben oder hierdurch gar gegen Umweltauflagen verstoßen wurde.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

E4.1 Transparenz

Die WFM erfüllt ihre Auskunftspflicht als GmbH mit öffentlicher Beteiligung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Darüber hinaus unterbreitet sie auskunftsinteressierten Bürgern ein persönliches Gesprächsangebot.
Über die Arbeit der WFM berichtet die WFM in Pressemitteilungen oder bei zentralen Themen in Pressekonferenzen. Beispielsweise werden die Jahresergebnisse der WFM samt Antworten zur Standortentwicklung in einer Jahrespressekonferenz präsentiert. Seit Jahren informiert die WFM regelmäßig auch in den Sozialen Medien über ihr Schaffen sowie über Projekte der Stadtentwicklung. Auf der Homepage veröffentlicht die WFM ihre Gesellschafterstruktur und die Beteiligungsverhältnisse mit ihren Tochtergesellschaften. Zudem wird das Angebot der WFM und aktuelle News präsentiert.

Verifizierungsindikatoren

Veröffentlichung eines Gemeinwohl-Berichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung
2021: Nein
2020: Nein
Die GWÖ-Bilanz 2020/2021 wird in der ersten Jahreshälfte 2023 veröffentlicht.

Verbesserungspotenziale/Ziele:
- Zu prüfen ist, inwieweit die Homepage übersichtlicher gestaltet und barrierefrei konzipiert werden kann. Auch eine englische Version – zumindest von Teilen des WFM-Webauftrittes – denken wir an
- Die kontinuierliche Erstellung eines GWÖ-Berichts dient der Steigerung der Transparenz
- Das 6-Säulen-Modell gilt es zu aktualisieren und mit hinzugekommenen Tätigkeitsfeldern zu ergänzen

E4.2 Gesellschaftliche Mitbestimmung

Die Beteiligung von Bürgern erfolgt im Rahmen der Planaufstellung auf der Basis baugesetzlicher und planungsrechtlicher Grundlagen. Einwände und Anmerkungen werden umfangreich von den Planungsinstitutionen dokumentiert.

Darüber hinaus hat die WFM im Bedarfsfall eigene Veranstaltungen organisiert, um über spezielle Themen gezielt und individuell informieren und sprechen zu können.

Bei Veranstaltungen im Kontext der Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets wurden gezielt alle benachbarten Anlieger eingeladen. Die WFM selbst beteiligt sich bei den planerischen Entwicklungsprozessen von Stadtentwicklungskonzepten.

Unser Ziel ist es, durch sachliche Informationsvermittlung mögliche Widerstände und Konflikte aufzulösen.

Verifizierungsindikatoren

Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitentscheidungsgrad)

2021:

Mitentscheidungsgrad	Anteil der Mitentscheidung (in %)
Information und Anhörung der im jeweiligen Prozess betroffenen Berührungsgruppen, soweit es im Arbeitsbereich der WFM möglich ist	100
Mitentscheidung und Mitwirkung	0

2020:

Mitentscheidungsgrad	Anteil der Mitentscheidung (in %)
Information und Anhörung der im jeweiligen Prozess betroffenen Berührungsgruppen, soweit es im Arbeitsbereich der WFM möglich ist	100
Mitentscheidung und Mitwirkung	0

Ist eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs (z. B. Ethikforum, Ethikkomitee) vorhanden?
2021: Nein
2020: Nein

E4.3 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Förderung von Intransparanz und bewusste Fehlinformation liegen nicht vor.

AUSBLICK

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Für die Gemeinwohl-Bilanzierung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH haben wir das eigene Handeln und die Rolle unseres Unternehmens umfassend reflektiert und damit auf den Prüfstand gestellt. Zum Abschluss dieses mehrmonatigen Prozesses möchten wir unsere Freude und unseren Stolz über diesen eingeschlagenen Weg zum Ausdruck bringen.

Durch die zunehmende Beschäftigung mit der Thematik GWÖ ist uns im Laufe der vergangenen Monate immer klarer geworden, dass die Besinnung auf gelebte Werte und nachhaltige Leistungen einer jeden Person und Organisation für unsere Zukunft maßgeblich ist. Mit unserer Haltung und unserer aktiven Lebensweise haben wir die Kraft zur richtungsweisenden Transformation. Ein jeder kann seinen Beitrag leisten, um selbst mit kleinen Dingen in der Summe Großes für eine intakte Umwelt zu bewirken.

Der GWÖ-Projektstart erfolgte mit einem Kick-off Workshop zum Kennenlernen des gemeinwohlorientierten Wirtschaftsmodells. Es war zugegebenermaßen vielen von uns noch kein Begriff, gleichwohl kamen uns zahlreiche Aspekte durch die Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit bekannt vor. Sofern waren viele GWÖ-Inhalte Neuland, aber eben doch nicht alle.

Zudem wurde uns schon in der Startphase klar, dass wir als Mitarbeitende und auch als Wirtschaftsförderung Münster bereits bestimmte GWÖ-Kriterien erfüllen bzw. wir dem Modell in vielen Bereichen folgen. Somit war bei einem Großteil des Teams auf der individuellen Ebene die Akzeptanz und Identifikation mit der Gemeinwohlökonomie hoch bis sehr hoch.

Im weiteren Verlauf des Erarbeitungsprozesses folgten Workshops in kleinen Gruppen. In diesen setzten wir uns intensiv mit den jeweiligen Berührungsgruppen auseinander. Die Bearbeitung der Aufgabenstellungen, die Identifizierung von Verbesserungspotenzialen sowie Fragen zu unserer Selbsteinschätzung führten oftmals zu lebhaften und doch zielführenden Diskussionen.

Ein wichtiges Ergebnis des Prozesses ist das Bündel von Maßnahmen, das wir in den kommenden Monaten umsetzen wollen. Die Bandbreite reicht vom Gesundheitsmanagement über eine bessere Kommunikationskultur bis hin zum Einkaufsleitfaden. Die Herausforderung besteht nun in der Aufrechterhaltung und immer weiteren Umsetzung dieser Ziele – trotz einem beanspruchenden Tagesgeschäft.
Gehen wir es an, vielleicht sogar noch effektiver Hand in Hand mit unseren Geschäftspartnern.

Wer war bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz/ dem GWÖ-Bericht im Unternehmen involviert? Welche Stakeholder waren involviert? (Name, Position/ Verbindung zum Unternehmen)

Wir als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stolz darauf, an diesem ersten Gemeinwohl-Bericht der Wirtschaftsförderung Münster GmbH mitgewirkt zu haben:

Torben Breuker, Kundenberatung Handel
Henning Fischer, Kundenberatung Industrie, Handwerk
Enno Fuchs, Geschäftsführung
Thomas Klein, Kundenberatung Dienstleistung
Fabian Kowalski, Digital Guide
Eliana Lückertz, Referentin der Geschäftsführung
Christoph Markert, Kundenberatung Dienstleistung
Wolfgang Neteler, Standortmarketing
Elisabeth Remmersmann, Kundenberatung Existenzgründung und Mikrodarlehen
Martin Rühle, PR, Kommunikation, Online Marketing
Dieter Schewetzky, Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung
Nicola Staubermann, Assistentin der Geschäftsführung, Backoffice-Managerin
Dr. Christina Willerding, Kundenberatung Handel, Ansprechpartnerin Nachhaltigkeit
Antje Wunderlich, Fördermittel, Sonderprojekte, Internationales

Dienstleister

Bei dem GWÖ-Prozess zur Bilanzierung unseres gemeinwohlorientierten Handelns haben wir uns von dem GWÖ-Berater **Tobias Daur** und seiner Mitarbeiterin **Sabine Berkelmann** begleiten lassen. Als Geschäftsführer von lands next generation concepts und Koordinator der GWÖ-Regionalgruppe Münsterland versteht sich Daur als Impulsgeber für sozial-ökologische Transitionsprozesse zur Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise.

Wie viele Personen-Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet?
Einführungsworkshop à 4h x 14 P.
4 Workshops à 4h x 14 P.
Berichterstellung 20h x 4 P.
Finalisierung Bericht/Redaktion: 60h x 1 P.
Lektorat: 26h x 2 P.
Insgesamt: 472h, entspricht 59 Tage

Wie wurde die Bilanz/der Bericht intern kommuniziert?
Die Bilanz ist im Teammeeting vorgestellt worden. Die gesteckten Ziele sind auch eingeflossen in Arbeitsgruppen, die aus dem Mitarbeiter-Zufriedenheitsworkshop hervorgegangen sind.

Wirtschaftsförderung
Münster GmbH

D-48127 Münster
Tel.: +49 251 68642-0
Fax: +49 251 68642-19
info@wfm-muenster.de
www.wfm-muenster.de

Impressum

Herausgeberin: Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Redaktion: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Schlussredaktion: Martin Rühle
Layout, Satz: LANDA Designer

Anmerkung zu gendergerechtem Formulieren:
Die Wirtschaftsörderung Münster GmbH misst gendergerechter Sprache auf allen Ebenen der Unternehmenskommunikation eine hohe Bedeutung bei. In unserer bunten und vielfältigen Gesellschaft wollen wir Sprache als verbindendes Element zum Abbau von Diskriminierungen und zur Förderung der Gleichberechtigung aller Geschlechter von uns Menschen nutzen. Damit folgen wir auch dem Rat der deutschen Rechtschreibung. Er empfiehlt, allen Menschen mit geschlechtergerechter Sprache zu begegnen.
Entgegen der GWÖ-Mustervorlage für diesen Bericht sehen wir jedoch keinen Sinn im gendergerechten Formulieren in Bezug auf Unternehmen, Organisationen, Vereine etc., da es sich hierbei um juristische und nicht um natürliche Personen handelt.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
REACT-EU

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

www.wfm-muenster.de